

Jahresbericht

2018

Freiwillige Feuerwehr Malsch



[Internet: www.feuerwehr-malsch.de](http://www.feuerwehr-malsch.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



-
- | | |
|-----------------------------------|-------------------|
|) Gut bürgerliche Küche | Jahnstraße 6 |
|) Feierlichkeiten bis 60 Personen | 69254 Malsch |
|) Party-Service | Tel. 072 53-21962 |

Fußballbundesliga auf Großleinwand

Mittwoch bis Freitag ab 15.00 Uhr, Samstag ab 12.00 Uhr,
Sonntag von 10.00 - 14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr,
Montag und Dienstag Ruhetag



Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2018

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2018	Seite	1
Vorwort Kommandant Michael Würth	Seite	3
Grußwort Bürgermeisterin Sibylle Würfel	Seite	5
Totengedenken	Seite	6
Jahresrückblick 2018 - Bericht des Kommandanten	Seite	7
Einsatzübersicht	Seite	11
Einsatzberichte	Seite	13
Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr	Seite	43
Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung) im Berichtsjahr	Seite	44
Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung	Seite	45
Übersicht der Lehrgänge Ausbildung	Seite	46
Übersicht Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen	Seite	47
Die Alterskameraden / Die Jugendfeuerwehrführung / Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr	Seite	48
Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde	Seite	49
Jahresrückblick allgemein	Seite	51
Feuerwehrgerätehaus Malsch	Seite	78
Fahrzeuge und Anhänger	Seite	80



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Vorwort

Michael Würth



Liebe Kameradinnen,
Liebe Kameraden,
Werte Freunde der Feuerwehr Malsch,

im vorliegenden Jahresbericht 2018 können Sie sich einen Überblick über die Daten und Fakten unserer Feuerwehr Malsch machen. Diese Zusammenfassung, wieder mit viel Enthusiasmus von unserem Schriftführer Jochen Müller erstellt, gibt Ihnen einen kleinen Eindruck über das, was unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner das ganze Jahr leisten, um die Sicherheit in unserer Gemeinde zu gewährleisten.

Schwerpunkt in 2018 waren die Gewinnung neuer Aktiver Kameraden, denn ohne motiviertes, engagiertes und gut ausgebildetes Personal kann unsere Feuerwehr ihren Auftrag nicht erfolgreich erfüllen. Fünf neue Kameradinnen und Kameraden sind bei der umfassenden Aktion über Plakate und Artikel, Briefe und Flyer in der aktiven Abteilung aufgenommen worden, die alle im Frühjahr ihre Grundausbildung absolvieren werden und uns dann hoffentlich lange erhalten bleiben.

Trotz der immer noch nicht optimalen Ressourcen haben wir uns auch im Jahr 2018 den vielfältigen Aufgaben mit viel Engagement und Flexibilität gestellt. Über 27 Einsätze sind im Vergleich der letzten Jahre ein Höchstwert, darunter auch eher ungewöhnliche Einsätze im Bereich Tierrettung oder Brandbekämpfung, aber zum Glück alle ohne Verletzung unserer Aktiven und ohne größere Schäden an Material und Gerät.

Mit den zahlreichen Diensten bei Veranstaltungen und Festen sowie der 2. FireNight im Oktober, haben unsere Kameraden neben dem Einsatz- und Übungsdienst auch viele hundert Stunden weiterer Dienstleistung am Bürger erbracht. Dies soll und darf nicht unterschätzt werden, da ohne dieses Engagement der Gemeinde Malsch doch vieles fehlen würde.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2019 wird einen Meilenstein für die nächsten Jahre darstellen. Mit dem Bedarfs- und Entwicklungsplan 2019 in Verbindung mit einem neuen Fahrzeugkonzept und der weiteren Personalsicherung wird sich die Feuerwehr Malsch den Herausforderungen der Zukunft stellen und weiterentwickeln. Das richtungweisende Fahrzeugkonzept ist dabei ein wichtiger Bestandteil, um die Feuerwehr Malsch bedarfsgerecht aufzustellen und zukunftsfähig zu machen.

Um die Aufgaben, denen wir uns alle stellen müssen, auch bewerkstelligen zu können, erhalten wir Unterstützung durch unsere politische Führung, unsere Bürgermeisterin Sibylle Würfel und die Brandschutzdezernentin Ute Schwab. An dieser Stelle auch dafür einmal recht herzlichen Dank, denn nur wenn Politik und Feuerwehr an einem Strang ziehen, können wir die ehrenamtliche Feuerwehr weiter stärken und fördern!

Allen Kameradinnen und Kameraden möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement danken und ihnen meine Hochachtung aussprechen! Ohne Sie gäbe es keine Feuerwehr Malsch und keine Sicherheit für unsere Bürger.

Ich wünsche uns und unserer Feuerwehr für die Zukunft viel Glück und Erfolg!

Michael Würth
Kommandant



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Grußwort

Sibylle Würfel



Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

Ich freue mich, Ihnen auf diesem Wege meinen Dank aussprechen zu dürfen.

Bei der Jahreshauptübung zeigte die rege Beteiligung der Bevölkerung, wie sehr Ihr Einsatz zum Wohle aller geschätzt wird und wie groß die Verbundenheit zwischen Freiwilliger Feuerwehr und unserer Gemeinde ist.

Sie leisten einen unschätzbaren Dienst - denn was haben wir Menschen Höheres als unser Leben. Sie, die Freiwilligen sind aus dem Rettungs- und Sicherheitskonzept unserer Gemeinde nicht wegzudenken. Wir brauchen Sie, liebe Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Ihren Mut, Ihr Wissen, Ihre Umsicht.

Wenn wir auf die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Malsch zurückblicken und die alten Bilder betrachten, dann fällt vor allem auf, welcher großer Wandel sich insbesondere in den letzten Jahrzehnten im Feuerwehrwesen vollzogen hat. Nur mit dem entsprechenden Know-how lassen sich Katastrophen verhindern und dieses Know-how wird auf vielen Lehrgängen und Übungen erworben sein.

Stetige Weiterbildung wird bei Ihnen groß geschrieben, sie ist genauso unverzichtbar wie eine moderne Ausstattung. Und noch etwas ist unverzichtbar, etwas, das die Feuerwehren bereits von Beginn an prägte: Die Gewissheit, sich unbedingt aufeinander verlassen zu können.

Einer für alle und alle für einen - das kann lebens- und überlebenswichtig sein.

Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, unsere Wehr hat in den vergangenen Jahren viel dazu beigetragen, die Sicherheit in Malsch zu erhöhen.

Das ist ein schöner Grund um Danke zu sagen und Ihnen für die kommenden Aufgaben alles Gute und viel Glück zu wünschen.

Sibylle Würfel
Bürgermeisterin



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Was einer für sich selbst tut,
mag viel zählen.
Doch mehr zählt, was einer
für die anderen getan hat.“



Wir gedenken besonders unserem
ehemaligen Feuerwehrkameraden:

HFM Hanns- Otto Bihn

Die Freiwillige
Feuerwehr Malsch
gedenkt in
Dankbarkeit und
Ehrfurcht all ihrer
vermissten,
gefallenen und
verstorbenen
Feuerwehrkameraden



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jahresrückblick 2018

Bericht des Kommandanten

Im Jahresbericht des Kommandanten informierte dieser über die **Einsätze, Feuersicherheitswachdienste, Sonderdienste, zahlreichen Übungen und Ausbildungen sowie den Stand der Mitglieder, Fahrzeuge und Geräte**. Außerdem werden die Höhepunkte des vergangenen Jahres hervorgehoben.

I. Einsätze

Im Berichtsjahr 2018 musste die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu 27 Einsätzen ausrücken. Die Einsätze gliedern sich in 7 Brandeinsätze, 14 Technische Hilfeleistungen sowie 6 Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen oder in gutem Glauben.

- **6 Kleinbrände:**
 - 1 Essen auf Herd, Hauptstraße 64
 - 1 Gartenhausbrand, Im Horenzacker
 - 1 Mülleimerbrand, Bahnhof Rot- Malsch
 - 1 Brandnachschaу, Feldweg nahe Landstraße L 546
 - 1 Brandnachschaу, Malschenberger Straße 6
 - 1 Holzplatte in Brand, Bahnhof Rot- Malsch

- **1 Mittelbrand:**
 - 1 Überlandhilfe (Silobrand Fa. Bechtold in Kronau)

- **14 Hilfeleistungen:**
 - 1 Türöffnung, Jahnstraße 10
 - 1 Türöffnung, Wiesenstraße 11
 - 1 Türöffnung, Rotenberger Straße 2
 - 1 Türöffnung, Oberer Mühlweg 2
 - 1 Türöffnung, Mozartstraße 6
 - 1 Verkehrsunfall (Kreuzung Uhlandshöhe)
 - 1 Aufnahme Betriebsstoffe, Bundesstraße 3
 - 1 Tierrettung, Fa. CREATON, Bundesstraße 3
 - 1 Sturm, Hauptstraße 77
 - 1 Sturm, Alte Rathausgasse 11
 - 1 Sturm, Hauptstraße 56
 - 1 Baum auf Radweg, Bundesstraße 3
 - 1 Baum über Straße, Sondermülldeponie, Bundesstraße 3
 - 1 Türverschließung, Industriestraße 12



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- **6 Fehlalarme:**
 - 1 Fehlalarm böswillig (Fahrstuhl Bahnhof Rot- Malsch)
 - 2 Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlage Malscher Hof, Söhler Straße 2
 - 2 Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlage Fa. CREATON, Bundesstraße 3
 - 1 Fehlalarme ausgelöst durch Brandmeldeanlage Kindernest, Hauptstraße 107

II. Feuersicherheitsdienste / Sonderdienste

Weiterhin mussten 8 Feuersicherheitswachdienste (FSWD) und neun Sonderdienste abgeleistet werden, bei denen die Feuerwehr im Vereinsleben der Gemeinde Malsch aktiv mitgewirkt hat. 6 FSWD waren bei verschiedenen Fastnachtsveranstaltungen in der Letzenberghalle eingesetzt, außerdem wurde die Polizei beim Fastnachtsumzug am Fastnachtsonntag unterstützt. Beim alljährlichen Flugplatzfest stellte die Wehr samstags und sonntags je acht Mann in zwei Schichten zum Brandschutz ab. Das ergibt insgesamt ca. 166 Stunden FSWD und ca. 154 Stunden Sonderdienste.

III. Übungen

Im Jahr 2017 wurden 23 Übungsdienste, untergliedert in Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefährliche Stoffe und Güter abgehalten, zusammen ergibt das 73 Ausbildungsstunden. Die Ausbildungs- und Übungsdienste wurden im vergangenen Jahr Mittwochabends und Freitagabends im Wechsel durchgeführt. Die Stunden und Inhalte wurden in diesem Jahr erfasst und zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft ausgewertet. Umgesetzt wurde auch die neue Regelung zur Mindest-Beteiligung an Übungen. Die durchschnittliche Übungsbeteiligung lag bei 13 Aktiven, womit wir bei ca. 980 Ausbildungsstunden landen. Darüber hinaus gab es eine Heiß- Container-Ausbildung für die Atemschutzgeräteträger unserer Wehr und externer Kameraden die wieder sehr gut angenommen wurde.

IV. Ausbildung und Lehrgänge

Im Jahr 2018 wurden 5 neue Kameraden/Kameradinnen zu Feuerwehranwärtern ernannt, 3 Kameraden zu Feuerwehrmännern, 2 Kameraden wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert und 4 Ehrungen wurden vorgenommen. Zusätzlich waren in diesem Jahr 2 Angehörige der Malscher Wehr auf Truppmann Teil 1- Lehrgang und Sprechfunkerlehrgang.

Truppmann Teil 1- Lehrgang vom 22.02.- 24.03.2018:

Fabian Koch

James Wells

Sprechfunkerlehrgang vom 09.04. - 21.04.2018:

Fabian Koch

James Wells



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

V. Mitgliederstand

Derzeit versehen 31 Aktive, davon 3 Frauen, 13 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr/Bambini-Feuerwehr und 8 Kameraden der Altersabteilung ihren Dienst bei der Feuerwehr Malsch. Die Bambinis standen im Berichtsjahr unter der Obhut von Carmen Hill und Nadine Klein. Die Altersabteilung wird weiterhin engagiert von Heinz Berger organisiert und geleitet. Die Jugendabteilung unter der Leitung von Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel mit den Betreuern Maik Wedl und Markus Hill.

VI. Fahrzeuge und Geräte

Der Feuerwehr Malsch stehen derzeit ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, ein Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie ein neuer Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Zusätzlich besitzt die Gemeindefeuerwehr einen Mehrzweckanhänger mit der Beladung zur Ölspurbeseitigung, zum Aufnehmen von Öl und Chemikalien und zum Abdichten von Leckagen und Gullys. Ein Geräteanhänger steht zum Transport von Nachschub oder verunreinigten Einsatzmaterialien, wie z. B. Schläuche zur Verfügung. Der zur Verfügung stehende Schlauchanhänger ist zusätzlich mit einer Tragkraftspritze TS 8/8, einem Wasserschaumwerfer und vier Schaummittelkanistern beladen.

VII. Aktivitäten

Schwerpunkt in 2018 war die Gewinnung neuer aktiver Kameraden, denn ohne motiviertes, engagiertes und gut ausgebildetes Personal kann unsere Feuerwehr ihren Auftrag nicht erfolgreich erfüllen. Fünf neue Kameradinnen und Kameraden sind bei der umfassenden Aktion über Plakate und Artikel, Briefe und Flyer in der aktiven Abteilung aufgenommen worden, die alle jetzt im Frühjahr zu ihrer Grundausbildung angemeldet sind, danach hoffentlich zahlreich auf die Atemschutzausbildung gehen und uns dann hoffentlich lange erhalten bleiben. Wir haben uns auch im Jahr 2018 den vielfältigen Aufgaben mit viel Engagement und Flexibilität gestellt. 27 Einsätze sind im Vergleich der letzten Jahre ein Höchstwert, darunter auch eher ungewöhnliche Einsätze im Bereich Tierrettung oder Brandbekämpfung, aber zum Glück alle ohne Verletzung unserer Aktiven und ohne größere Schäden an Material und Gerät.

Mit den zahlreichen Diensten bei Veranstaltungen und Festen, dem Brandcontainerangebot im Frühjahr bei uns auf dem Hof und integriertem Tag der Helfer, sowie der 2. FireNight im Oktober, haben unsere Kameraden neben dem Einsatz- und Übungsdienst auch viele hundert Stunden weiterer Dienstleistung am Bürger erbracht. Neue Freizeitkleidung, gesponsert durch den Förderverein und Firma Bender, zwei Hochzeiten von Kameraden, die Teilnahme am Blaulichtumzug in Ludwigshafen (ein besonderes Erlebnis) sowie ein toller Ausflug in die Pfalz mit Kutschenfahrt waren sicher viele Highlights

Traditionell war dann der Kameradschaftsabend der Abschluss des Jahres, bei dem wieder etliche Kameraden geehrt und befördert wurden und man zur Pflege der Kameradschaft in gemütlicher Runde, weg vom Alltagsstress, feiern konnte.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

VIII. Ausblick auf das Jahr 2019

Für das Jahr 2019 sind neben den zahlreichen Sonderdiensten (Fastnacht, Flugplatzfest, Prozessionen und Umzüge) und dem Übungsbetrieb wieder einige Aktivitäten geplant: Die dritte „Fire Night“ am Samstag dem 21. September ist genauso wieder geplant wie das Oktoberfest des Fördervereins am 20. Oktober. Zwei Heißausbildungen, eine Führungskräftebildung, diverse Sondertermine für Maschinisten und Atemschutzträger sowie eine Jahreshauptübung im Mai, zusammen mit dem DRK Malsch und einige an andere Termine füllen bereits jetzt den Kalender. Der Versorgungsstand der Feuerwehr am Fastnacht Umzug, den dieses Jahr wieder die Feuerwehr Mühlhausen absichert, ist auch wieder geplant zur Stärkung der Kameradschaftskasse.

Die weitere Umsetzung des Ausbildungskonzeptes mit Schulungen und Ausbildungen, die Ersatzbeschaffung diverser Ausrüstungsgegenstände und der Umbau des großen Saales für die Jugend und die Aktiven (dies konnte im letzten Jahr leider wieder nicht mehr angegangen werden) stehen auf dem Plan. Des Weiteren ist ein neuer Feuerwehrbedarfsplan zu erstellen, der in Verbindung mit einem neuen Fahrzeugkonzept und der weiteren Personalsicherung die Feuerwehr Malsch für die Herausforderungen der Zukunft rüsten wird. Auch die Umrüstung auf den neuen Digitalfunk ist ein wichtiger Schritt für die nächsten Jahre.

Allen Kameradinnen und Kameraden und den vielen Unterstützern der Feuerwehr Malsch im Hintergrund möchte ich ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement in 2018 danken und ihnen meine Hochachtung aussprechen! Ohne Sie gäbe es keine Feuerwehr Malsch und keine Sicherheit für unsere Bürger. Bitte unterstützt Eure Feuerwehr weiter damit die Aufgaben die vor uns liegen gelingen!..



Freiwillige Feuerwehr

Malsch Rhein-Neckar-Kreis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 27

(Teil 1)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
01-18	08.01.	13.18 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung	Jahnstraße 10	03 Mann
02-18	11.01.	15.56 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung	Wiesenstraße 11	05 Mann
03-18	18.01.	06.24 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türverschließung	Industriestraße 12	08 Mann
04-18	28.01.	21.53 Uhr	<u>Kleinalarm:</u> Essen auf Herd	Hauptstraße 64	10 Mann
05-18	02.02.	08.08 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung	Rotenberger Straße 2	06 Mann
06-18	07.02.	07.54 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße 2	05 Mann
07-18	11.02.	16.04 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Gartenhausbrand	Im Horenzacker	04 Mann
08-18	11.02.	19.09 Uhr	<u>Hilfeleistung</u> Sicherung Dachziegel	Hauptstraße 77	01 Mann
09-18	22.02.	13.26 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa. CREATON, Bundesstraße 3	05 Mann
10-18	09.03.	18.15 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Mülleimerbrand	Bahnhof Rot- Malsch Gleis 2	08 Mann
11-18	30.04.	16.38 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Klappladen defekt	Alte Rathausgasse 11	04 Mann
12-18	06.05.	15.53 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Baum über Radweg	Bundesstraße 3	07 Mann
13-18	26.05.	14.13 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung	Oberer Mühlweg 2	03 Mann
14-18	01.06.	01.29 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Sturmschaden	Hauptstraße 56	08 Mann



Freiwillige Feuerwehr

Malsch Rhein-Neckar-Kreis

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatzübersicht

Gesamteinsätze: 27

(Teil 2)

Nr.	Datum	Uhrzeit	Einsatzart	Einsatzort	Einsatzkräfte
15-18	01.06.	10.30 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Verkehrsunfall	Bundesstraße 3 / Landstraße 546	06 Mann
16-18	01.06.	12.13 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Baum über Straße	Sondermülldeponie/ Bundesstraße 3	09 Mann
17-18	08.06.	14.43 Uhr	<u>Böswilliger Alarm:</u> Person in Aufzug	Bahnhof Rot- Malsch	08 Mann
18-18	24.07.	19.24 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Türöffnung	Mozartstraße 6	04 Mann
19-18	27.07.	18.07 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Brandnachscha	Feldweg nahe L 546	04 Mann
20-18	17.08.	06.43 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Malscher Hof, Söhler Straße 2	04 Mann
21-18	29.09.	15.56 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Holzpalette in Brand	Bahnhof Rot- Malsch	07 Mann
22-18	16.10.	12.01 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Kindernest Malsch, Hauptstraße 107	07 Mann
23-18	17.10.	14.42 Uhr	<u>Kleinbrand:</u> Brandnachscha	Malschenberger Straße 6	05 Mann
24-18	31.10.	12.00 Uhr	<u>Mittelbrand:</u> Silobrand	Heidigstraße 2, 76709 Kronau	06 Mann
25-18	22.11.	11.59 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Tierrettung	Fa. CREATON, Bundesstraße 3	02 Mann
26-18	02.12.	08.57 Uhr	<u>Hilfeleistung:</u> Auslaufende Betriebsstoffe	Bundesstraße 3	09 Mann
27-18	26.12.	06.47 Uhr	<u>Fehlalarm:</u> Brandmeldeanlage	Fa CREATON, Bundesstraße 3	08 Mann



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 01-2018 **Datum:** 08.01.2018 **Alarmzeit:** 13.18 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Türöffnung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Jahnstraße 10
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 03 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. Januar 2018 - Hilfeleistung

Zum ersten Einsatz im neuen Jahr wurden die Freiwillige Feuerwehr Malsch und die Freiwillige Feuerwehr Rettigheim am Montag, den 08. Januar 2018, um 13.18 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar mit der Alarmmeldung: „Hilfeleistung, Türöffnung, Jahnstraße“, alarmiert. Besorgte Anwohner und Bekannte befürchteten eine Notlage einer in der Jahnstraße wohnhaften Person und hatten den Rettungsdienst verständigt. Die HvO Malsch, die noch vor dem Rettungsdienst die Einsatzstelle erreichten, konnten über die Terrassentür des Einfamilienhauses eine hilflose Person erkennen. Da diese sich nicht ohne weiteres einen Zugang zur hilflosen Person schaffen konnten, wurde umgehend die Feuerwehr zur Hilfeleistung alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehr Malsch und kurzer Einweisung durch die HvO wurde vom Einsatzleiter der Feuerwehr entschieden, einen schnellstmöglichen Zugang zur hilflosen Person zu ermöglichen. Hierzu wurde auf der Rückseite des Gebäudes eine Scheibe eingeschlagen, um die Terrassentür zum Gebäude zu öffnen. Durch die vorgehenden Rettungskräfte war eine leblose männliche Person vorzufinden. Mittlerweile waren auch die Feuerwehr Rettigheim, der Rettungsdienst sowie die Polizei an der Einsatzstelle eingetroffen. Die zusätzlich alarmierte Feuerwehr Rettigheim, die über Gerätschaften zur zerstörungsfreien Türöffnung verfügt, wurde nicht benötigt und verließ nach kurzer Absprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr Malsch die Einsatzstelle. Diese blieb noch vor Ort, bis der Notarzt eingetroffen war und übergab die Einsatzstelle nach Rücksprache an die Polizei. Danach konnte man ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei
- Notarzt



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 02-2018 **Datum:** 11.01.2018 **Alarmzeit:** 15.56 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Türöffnung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Wiesenstraße 11
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 11. Januar 2018 - Hilfeleistung

Zum zweiten Mal in dieser Woche wurden die Freiwillige Feuerwehr Malsch und die Freiwillige Feuerwehr Rettigheim am Donnerstag, den 11. Januar 2018, um 15.56 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar mit der Alarmmeldung: „Hilfeleistung, Türöffnung, Wiesenstraße“, alarmiert. In einer Kellerwohnung hatte ein Mann auf seine hilflose Lage aufmerksam gemacht, worauf der Hauseigentümer den Rettungsdienst verständigte. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Nach Ankunft der Feuerwehr Malsch an der Einsatzstelle Wiesenstraße waren die HvO Malsch bereits vor Ort und hatten die Lage erkundet. Durch den Hauseigentümer wurden die ersten Rettungskräfte darüber informiert, dass die Person in der Kellerwohnung ansprechbar sei. So wartete man auf die Feuerwehr Rettigheim, bis diese mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16, hier ist ein so genannter „Türöffnungssatz“ verladen, eintrafen. Mittlerweile waren auch der Rettungsdienst, das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 sowie die Polizei eingetroffen. Sofort wurde an der Haustür begonnen, die Tür zu öffnen. Da dies leider misslang, setzte man das Vorhaben am hinteren Fenster der Kellerwohnung fort. Hier wurde eine Scheibe eingeschlagen, um durch ein gekipptes Fenster in die Wohnung zu kommen. Hier war eine männliche verunfallte Person vorzufinden. Nach erster Versorgung durch den Rettungsdienst wurde die Person aus der Wohnung getragen und durch den Rettungsdienst weiterversorgt. Ein weiterer Einsatz der beiden Feuerwehren war nicht mehr erforderlich. So konnte man die Einsatzstelle dem Hauseigentümer übergeben, ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 03-2018 **Datum:** 18.01.2018 **Alarmzeit:** 06.24 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Türverschließung (Amtshilfe Polizei)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Industriestraße 12
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 18. Januar 2018 - Hilfeleistung

Am Donnerstag, den 18. Januar 2018, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 06.24 Uhr durch die Feuerwehroleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung: „Hilfeleistung, Amtshilfe Polizei, Industriestraße“, alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehroleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. An der Einsatzstelle Industriestraße angekommen, waren schon Polizei, Kriminalpolizei und weitere Polizeikräfte vor Ort und hatten sich Zugang zu einem Anwesen geschaffen, indem sie die Haustür zum Gebäude aufgebrochen hatten. Vor Ort wurden sodann die technischen Maßnahmen mit der Polizei abgestimmt, hier sollte durch die Feuerwehr der Eingang zum Gebäude wieder verschlossen werden. Da die Feuerwehr zur Türverschließung nicht ausgestattet ist und hier auch keine Tätigkeit für die Feuerwehr vorlag, wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben. Nach Übergabe an die Polizei/ Kriminalpolizei sollten sich diese um fachmännisches Beseitigen vorliegender Schäden kümmern. So konnte man die Einsatzstelle verlassen, ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehroleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei
- Kriminalpolizei
- Weitere Polizeikräfte



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 04-2018 **Datum:** 28.01.2018 **Alarmzeit:** 21.53 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinalarm	Essen auf Herd
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 64
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 10 Mann

Feuerwehreinsatz am 28. Januar 2018

Aufgrund eines ausgelösten privaten Rauchwarnmelders in einer Wohnung in der Hauptstraße wurden Rettungskräfte von Feuerwehr, HvO, Rettungsdienst und Polizei gerufen. Die Freiwilligen Feuerwehren Malsch und Rettigheim wurden zu diesem Einsatz am Sonntag, den 28. Januar 2018, um 21.53 Uhr mit dem Alarmstichwort: Brandalarm, Hauptstraße, Privater Rauchwarnmelder" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde zuerst mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und anschließend mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Mit dem MTW an der Einsatzstelle Hauptstraße eingetroffen, erkundete der Zugführer die genaue Lage. Hier war in einer Wohnung Essen auf dem Herd und angebrannt, dadurch löste der Rauchwarnmelder aus. Ein Nachbar, der den Alarmton des ausgelösten Rauchwarnmelders wahrnahm, rief folgerichtig sofort die Feuerwehr. Die Kräfte der HvO Malsch waren bereits an der Einsatzstelle eingetroffen, gefolgt vom Rettungsdienst und der Polizei. Durch die ersten Feuerwehrkräfte des MTW der Feuerwehr Malsch wurde die Küche kontrolliert und belüftet. Die mit ihrem HLF 20/16 angerückte Feuerwehr Rettigheim sowie die an der Einsatzstelle eingetroffenen Löschfahrzeuge der Feuerwehr Malsch konnten gleich wieder die Einsatzstelle verlassen und in ihr Feuerwehrhaus zurückkehren. Ein weiterer Einsatz der beiden Feuerwehren war nicht erforderlich, so konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 05-2018 **Datum:** 02.02.2018 **Alarmzeit:** 08.08 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Türöffnung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Rotenberger Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 02. Februar 2018 - Hilfeleistung

Zu einem Hilfeleistungseinsatz „Türöffnung“ wurden die beiden Feuerwehren Malsch sowie Rettigheim am Freitag, den 02. Februar 2018, um 08.08 Uhr in die Rotenberger Straße alarmiert. Einer Mitarbeiterin der Sozialstation Letzenberg wurde trotz Routinetermin die Tür durch Ihren Patienten nicht geöffnet, weshalb diese eine Notlage vermutete und Feuerwehr sowie Rettungsdienst verständigte. Noch vor Ankunft der alarmierten Rettungskräfte konnte der Hauseigentümer die Haustür öffnen und wies auf eine Notlage seiner Frau hin. Die Mitarbeiterin der Sozialstation stellte bei der Frau einen Kreislaufstillstand fest und leitete umgehend Reanimationsmaßnahmen ein, wobei Sie nach Eintreffen der Feuerwehr Malsch sowie der HvO Malsch unterstützt wurde. Die Feuerwehr Rettigheim wurde über die Leistelle informiert, dass die Tür geöffnet sei und die Anfahrt abgebrochen werden kann. Auch das eingetroffene Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 musste nicht eingesetzt werden und konnte nach kurzer Rücksprache mit dem Einsatzleiter die Einsatzstelle wieder verlassen. In Rücksprache mit dem Notarzt mussten später die Reanimationsmaßnahmen der Rettungskräfte an der Hauseigentümerin abgebrochen werden. Nachdem die erforderlichen Maßnahmen von Rettungsdienst, Notarzt und Feuerwehr beendet waren, wurde die Einsatzstelle an die Polizei übergeben und die Betreuung des Ehemanns sichergestellt. So konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleistungseinstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Sozialstation Letzenberg
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Notarzt
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 06-2018 **Datum:** 07.02.2018 **Alarmzeit:** 07.54 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 07. Februar 2018 - Fehlalarm

Am Mittwoch, den 07. Februar 2018, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 07.54 Uhr mit dem Alarmstichwort "Brandalarm, Brandmeldeanlage, Malscher Hof, Söhler Straße 2" alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus konnte durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar bereits Entwarnung gegeben werden. Man wurde darüber informiert, dass ein Servicetechniker, der für die Wartung der Brandmeldeanlage zuständig ist, versehentlich einen Alarm ausgelöst hatte. Die Einsatzleitung entschloss sich, mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 die Einsatzstelle trotzdem anzufahren, um mit dem Servicetechniker kurz Rücksprache zu halten und Fehlinformationen auszuschließen. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 07-2018 **Datum:** 11.02.2018 **Alarmzeit:** 16.04 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Gartenhausbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Im Horenzacker
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 04 Mann

Feuerwehreinsatz am 11. Februar 2018

Aufgrund des Mälscher Fastnachtsumzugs am Sonntag, den 11. Februar 2018, war die Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen beim Umzug in Malsch, um diesen an der Umleitungsstrecke abzusichern und waren so auch einsatzbereit vor Ort in Malsch. In diesem Jahr wurden die Fastnachtsumzüge in Mühlhausen und Malsch zum ersten Mal im Tausch abgesichert, um die Aktiven der Wehr beim eigenen Umzug zu entlasten. Um 16.04 Uhr wurden durch die Feuerwehrleitstelle die Feuerwehren Malsch, Rettigheim und Mühlhausen dann zu einem vermeintlichen Heckenbrand alarmiert, was sich später als Gartenhausbrand herausstellte. Mit dem MTW der Feuerwehr Malsch an der Einsatzstelle, einem Freigelände hinter der Straße "Im Horenzacker" angekommen, erkundete der Einsatzleiter die Lage. Hier war eine Gartenhütte in Brand geraten. Aufgrund des Fastnachtsumzuges war die Anfahrt der weiteren Einsatzfahrzeuge über die Umleitungsstrecke zum Teil schwierig. Mittlerweile waren auch schon die Feuerwehr Mühlhausen mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10/6 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8 sowie die Feuerwehr Rettigheim mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 an der Einsatzstelle eingetroffen. Hier wurde vom Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug der Feuerwehr Mühlhausen sofort 1 C- Rohr in Stellung gebracht und das Feuer unter Atemschutz (PA) abgelöscht. Die Löschwasserversorgung wurde im weiteren Verlauf vom Wassertank des HLF 10/16 sichergestellt. Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 der Feuerwehr Malsch hatte ebenfalls die Einsatzstelle erreicht, musste aber nicht eingesetzt werden. Die Einsatzstelle wurde anschließend mit einer Wärmebildkamera nach versteckten Glutnestern abgesucht, was sich als negativ herausstellte. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehren war nicht erforderlich, so konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Mühlhausen mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 10/6, Löschgruppenfahrzeug LF 8 und Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 08-2018 **Datum:** 11.02.2018 **Alarmzeit:** 19.09 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Sicherung Dachziegel
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 77
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 01 Mann

Feuerwehreinsatz am 11. Februar 2018

Nach Ende des Mälscher Fastnachtsumzugs am Sonntag, den 11. Februar 2018, wurde der Feuerwehrkommandant um 19.09 Uhr über die Feuerwehrleitstelle darüber informiert, dass an einem Gebäude in der Hauptstraße Dachziegel lose wären und diese herunterfallen zu drohen. Daraufhin hatte dieser mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) die Einsatzstelle angefahren, hier war die Polizei vor Ort und hatte den Einsatz der Feuerwehr gefordert. Da hier entsprechendes Gerät gefordert war, wurde durch die Feuerwehrleitstelle die Drehleiter der Feuerwehr Wiesloch hinzualarmiert. Die Mannschaft aus Wiesloch sicherte vom Korb der Drehleiter aus einen Teil der losen Dachziegel und demontierte einen Abschnitt des beschädigten Fallrohrs. Danach konnte der Einsatz beendet werden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Wiesloch mit Drehleiter (DLK 23/12)
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 09-2018 **Datum:** 22.02.2018 **Alarmzeit:** 13.26 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. CREATON, Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 22. Februar 2018 - Fehlalarm

Am Donnerstag, den 22. Februar 2018, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 13.26 Uhr mit dem Alarmstichwort "Brandalarm, Brandmeldeanlage, Firma CREATON, Bundesstraße 3" alarmiert. In einer der Produktionshallen des Dachziegelwerkes löste die mit einem Rauchansaugsystem (RAS) ausgestattete Brandmeldeanlage aufgrund eines technischen Fehlers aus und meldete der Leitstelle Rhein-Neckar einen Brandalarm. Bereits auf der Anfahrt mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 wurde der Einsatzleitung über Funk durch die Leitstelle mitgeteilt, dass sich der ausgelöste Melder wieder im „Ruhezustand“ befindet, was auf einen Fehlalarm hindeutete. Nach Eintreffen der Feuerwehr Malsch und Lokalisierung des ausgelösten Melders an der Brandmeldeanlage (BMA) sowie Begehung des betroffenen Bereichs bestätigte sich die Annahme einer Fehlauflösung. Warum es zu einer Störung der BMA kam, blieb unklar. Nach kurzer Rücksprache der anwesenden Rettungskräfte mit dem Betreiber der Anlage konnte der Einsatz ohne weitere Maßnahmen beendet werden. Somit konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Malschenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 10-2018 **Datum:** 09.03.2018 **Alarmzeit:** 18.15 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Mülleimerbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 09. März 2018 - Brandalarm Mülleimerbrand

Zu einem Mülleimerbrand wurden die Freiwillige Feuerwehr Malsch und die Freiwillige Feuerwehr Rettigheim am Freitag, den 09. März 2018, um 18.15 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Brandnachscha, Mülleimerbrand Bahnhof Rot- Malsch“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle rückte die Feuerwehr Malsch mit ihrem Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 sowie die Feuerwehr Rettigheim mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 zum Bahnhof Rot- Malsch aus. Passanten waren auf den brennenden Mülleimer aufmerksam geworden und hatten folglich die Feuerwehr alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrkräfte am Bahnhof war der Brand schon von Passanten gelöscht worden, ein Einsatz für die Feuerwehr war hier nicht mehr erforderlich. Somit war der Einsatz beendet und man konnte ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 11-2018 **Datum:** 30.04.2018 **Alarmzeit:** 16.38 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Klappladen defekt
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Alte Rathausgasse 11
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 04 Mann

Feuerwehreinsatz am 30. April 2018 - Hilfeleistung

Ein Passant wurde auf einen durch den Sturm verursachten Sturmschaden aufmerksam. Hier war an einem Gebäude in der "Alten Rathausgasse" ein Klappladen nur noch an einem Bolzen fest und drohte auf die Straße zu fallen. Der Passant hatte hier dem Feuerwehrkommandanten Bescheid gegeben, der sich den Sturmschaden dann ansah und daraufhin einen Kleinalarm für die Feuerwehr Malsch über die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar auslöste. Mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 am Einsatzort angetroffen beschloss man, mit dem Feuerwehrfahrzeug unter das Fenster zu fahren und den Klappladen abzubauen. Danach konnte man den Einsatz beenden, ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 12-2018 **Datum:** 06.05.2018 **Alarmzeit:** 15.53 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Baum über Radweg
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 07 Mann

Feuerwehreinsatz am 06. Mai 2018 - Hilfeleistung

Zu einem Hilfeleistungseinsatz, hier Baum über Radweg, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Sonntag, den 06. Mai 2018, um 15.53 Uhr alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. An der Einsatzstelle Bundesstraße 3 (zwischen Kreuzung Uhlandshöhe und Fa. CREATON) eingetroffen, war die Polizei schon vor Ort und wartete auf die Feuerwehr. Hier war auf einem Fahrradweg ein Baum auf den Weg gestürzt was zur Folge hatte, dass Fahrradfahrer auf die Straße fahren bzw. laufen mussten. Sofort wurde mittels einer Motorsäge der Baum beseitigt und der Weg gereinigt. Der an der Einsatzstelle eingetroffene Mannschaftstransportwagen (MTW) musste nicht eingesetzt werden und konnte wieder einrücken. Kurze Zeit später konnte man den Einsatz beenden, ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Staffellöschfahrzeug StLF 10/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 13-2018 **Datum:** 26.05.2018 **Alarmzeit:** 14.13 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Türöffnung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Oberer Mühlweg 2
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 26. Mai 2018 - Hilfeleistung

Zu einer Türöffnung als Amtshilfe für die Polizei wurden die Freiwillige Feuerwehr Malsch und die Freiwillige Feuerwehr Rettigheim am Samstag, den 26. Mai 2018, um 14.13 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung: „Hilfeleistung, Türöffnung, Oberer Mühlweg“, alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerückt. Nach Ankunft der Feuerwehr Malsch an der Einsatzstelle Oberer Mühlweg waren die HvO Malsch sowie die Polizei bereits vor Ort. Zusammen mit der eintreffenden Feuerwehr Rettigheim wurde mit dem Öffnen der Haustüre begonnen. Mittlerweile war auch der Rettungsdienst eingetroffen. In der Wohnung wurde eine leblos männliche Person vorgefunden. Durch die Feuerwehr Rettigheim wurde abschließend ein neues Türschloss eingebaut und der Schlüssel der Polizei übergeben. Ein weiterer Einsatz der beiden Feuerwehren war nicht mehr erforderlich. So konnte man die Einsatzstelle der Polizei übergeben, ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 14-2018 **Datum:** 01.06.2018 **Alarmzeit:** 01.29 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Sturmschaden
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Hauptstraße 56
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 01. Juni 2018

Zu einem Hilfeleistungseinsatz wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch in der Nacht von Donnerstag auf Freitag, den 01. Juni 2018, um 01.29 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung: „Hilfeleistung, Wasser läuft massiv durch die Decke, Hauptstraße“, alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Nach Ankunft an der Einsatzstelle in der Hauptstraße wurden das Dach und die Wohnungen des Gebäudes kontrolliert und der Wassereintrich lokalisiert. Hierbei handelte es sich vermutlich um eine Undichtigkeit im Bereich des angrenzenden Flachdaches. Da dies kein Einsatz für die Feuerwehr war, wurde dem Hauseigentümer empfohlen, einen Dachdecker für weitere Maßnahmen am angrenzenden Dach hinzu zu ziehen. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. So konnte man die Einsatzstelle dem Hauseigentümer übergeben, ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6

Durch die Feuerwehrleitstelle bzw. dem Kreisbrandmeister wurde man nach diesem Einsatz darüber informiert und gebeten, das Feuerwehrhaus und die Funkzentrale zu besetzen, da es in dieser stürmischen Nacht weitere Einsätze zu befürchten gibt. Dies war in der Gemeinde Malsch nicht so. Um 02.41 Uhr wurde die Einsatzbereitschaft von der Leitstelle per Funk beendet und jeder konnte wieder zu seiner Nachtruhe zurückkehren.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 15-2018 **Datum:** 01.06.2018 **Alarmzeit:** 10.30 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße 3 / Landstraße L 546 (Kreuzung Uhlandshöhe)
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 01. Juni 2018 - Hilfeleistung Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen

Zum zweiten Einsatz an diesem Freitag wurde die Freiwillige Feuerwehr um 10.30 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Amtshilfe Polizei, LKW umgekippt mit Farbe, B3/L546 (Kreuzung Uhlandshöhe)“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW), dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Sofort nach Eintreffen an der Kreuzung Uhlandshöhe erfolgte die Lageerkundung durch den ersten Gruppenführer. Hierbei handelte es sich um einen Verkehrsunfall mit 2 Fahrzeugen, die Meldung mit dem LKW war eine Fehlmeldung. Aus einem verunfallten Fahrzeug war Dispersionsfarbe ausgelaufen und hatte sich auf der Straße verteilt. Die Polizei war bereits an der Unfallstelle, der Rettungsdienst war schon wieder abgefahren. Nachdem die Polizei den Unfall aufgenommen hatte, wurde mit einem C-Rohr versucht, die Farbe abzuspritzen, dies war aber zwecklos, da die Farbe schon angetrocknet war. Somit wurde über die Feuerwehrleitstelle die Straßenmeisterei angefordert, durch diese im weiteren Verlauf noch die Fa. Biotec zur fachgerechten Reinigung der Straße. Nachdem die Einsatzstelle der Straßenmeisterei und der Polizei übergeben wurde, konnte man, nachdem ein Abschleppunternehmen die beiden Fahrzeuge aufgenommen hatte, die Einsatzstelle verlassen. Somit war der Einsatz für die Feuerwehr Malsch beendet und man konnte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Hier wurden die eingesetzten Gerätschaften wieder gereinigt und einsatzbereit gemacht und die Feuerwehr Malsch bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit gemeldet.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Rettungsdienst
- Polizei
- Straßenmeisterei
- Fa. Biotec
- Abschleppunternehmen



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 16-2018 **Datum:** 01.06.2018 **Alarmzeit:** 12.13 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Baum über Straße
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Sondermülldeponie / Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	02 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 09 Mann

Feuerwehreinsatz am 01. Juni 2018 - Hilfeleistung Baum auf Straße

Zum dritten Einsatz an diesem Freitag wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 12.13 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Baum über Straße, Sondermülldeponie, An der B3“. Da noch einige Feuerwehrleute vom vorigen Einsatz im Feuerwehrhaus waren, konnte umgehend mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt werden. Im weiteren Verlauf der Bundesstraße 3 wurde die genaue Einsatzstelle lokalisiert. Hier war durch den Sturm ein Baum über eine Straße unterhalb der Sondermülldeponie zur Zufahrt zum See der Fa. CREATON/Fa. Wienerberger umgestürzt. Mit einer Kettensäge begann man den etwa 20 Meter hohen Baum zu beseitigen. Nachdem die Sägearbeiten abgeschlossen waren, wurden die Teilstücke beseitigt und die Straße abschließend gereinigt. Nach Übergabe der Einsatzstelle konnten alle Kräfte wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken. Hier wurden die eingesetzten Gerätschaften gereinigt und die Feuerwehr Malsch bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit gemeldet.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW), Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und Löschgruppenfahrzeug LF 8/6





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 17-2018 **Datum:** 08.06.2018 **Alarmzeit:** 14.43 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Böswilliger Alarm (Person in Aufzug)
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std.	<u>Einsatzkräfte:</u> 08 Mann

Feuerwehreinsatz am 08. Juni 2018 - Böswilliger Alarm

Am Freitag, den 08. Juni 2018, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 14.43 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Person in Aufzug, Bahnhof Rot- Malsch“. Mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 wurde zum Bahnhof Rot- Malsch ausgerückt, es konnte hier aber keine Person im Aufzug vorgefunden werden. Die HvO Malsch waren ebenfalls vor Ort. Daraufhin wurde der Fahrstuhl auf Funktion getestet, dieser lief normal ohne Störungen. Somit handelte es sich vermutlich um einen böswilligen Alarm. So konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit gemeldet.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- HvO Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 18-2018 **Datum:** 24.07.2018 **Alarmzeit:** 19.24 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Türöffnung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Mozartstraße 6
<u>Einsatzdauer:</u>	28 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 04 Mann

Feuerwehreinsatz am 24. Juli 2018 - Hilfeleistung

Zu einem Hilfeleistungseinsatz "Türöffnung Mozartstraße" wurden die Freiwillige Feuerwehr Malsch und die Freiwillige Feuerwehr Rettigheim am Dienstag, den 24. Juli 2018, um 19.24 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die ersten Feuerwehrkräfte konnten nach der Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) die Einsatzstelle Mozartstraße anfahren. Hier waren bereits die HvO Malsch vor Ort, die Feuerwehr Rettigheim hatte ebenfalls mit ihrem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16 die Einsatzstelle angefahren. Nachdem hier die Wohnungstür geöffnet worden war, konnte eine hilflose männliche Person vorgefunden werden, die dann gleich vom Rettungsdienst versorgt wurde. Die Polizei war mittlerweile auch eingetroffen und hatte von der Feuerwehr die Einsatzstelle übernommen. Danach konnte man ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Rettigheim mit Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug HLF 20/16
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 19-2018 **Datum:** 27.07.2018 **Alarmzeit:** 18.07 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Gras- bzw. Gebüschbrand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Feldweg nahe Landstraße L 546
<u>Einsatzdauer:</u>	28 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 04 Mann

Feuerwehreinsatz am 27. Juli 2018 - Brandnachscha

Zum zweiten Einsatz in dieser Woche wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 27. Juli 2018, um 18.07 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: "Brandnachscha, Landstraße L 546 Richtung Mühlhausen." Nach Eintreffen der ersten Feuerwehrleute im Feuerwehrhaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Auf dem Feldweg zwischen Malsch und Mühlhausen wurde man von dem Anrufer schon erwartet, der die Feuerwehr dann zur Einsatzstelle neben einem Weinberg führte. Es erfolgte gleich eine Lagebegutachtung des Gruppenführers, hier war ein Gras- bzw. Gebüschbrand vorzufinden, welcher aber schon erloschen war. Sofort wurde mit Hilfe der C- Schnellangriffleitung die Fläche gut bewässert, hier wurde das Löschwasser vom Wassertank des LF 8/6 abgenommen. Nachdem der Einsatz soweit beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken, den Wassertank des Löschgruppenfahrzeugs befüllen und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 20-2018 **Datum:** 17.08.2018 **Alarmzeit:** 06.43 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malscher Hof, Söhler Straße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	23 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 04 Mann

Feuerwehreinsatz am 17. August 2018 - Fehlalarm

Zu einem Brandalarm wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Freitag, den 17. August 2018, um 06.43 Uhr mit dem Alarmstichwort "Brandmeldeanlage, Malscher Hof, Söhler Straße 2" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Sofort nach Eintreffen am Malscher Hof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, d. h. dieser erkundete an der Brandmeldezentrale, welcher Melder Alarm ausgelöst hatte. Die weitere Erkundung ergab, dass ein Rauchmelder in der Küche die Brandmeldeanlage ausgelöst hatte, aber kein Rauch oder Feuer sichtbar war. Mittlerweile waren auch die HvO Malsch und der Rettungsdienst am Malscher Hof eingetroffen. Die Räume wurden anschließend kontrolliert, ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- Rettungsdienst
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 21-2018 **Datum:** 29.09.2018 **Alarmzeit:** 15.56 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Holzpalette in Brand
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bahnhof Rot- Malsch
<u>Einsatzdauer:</u>	43 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 07 Mann

Feuerwehreinsatz am 29. September 2018

Zu einem Brandalarm wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Samstag, den 29. September 2018, um 15.56 Uhr mit dem Alarmstichwort "Brandalarm, undefiniertes Kleinf Feuer, Bahnhof Rot- Malsch" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Nach Eintreffen am Bahnhof erfolgte die Lageerkundung durch den Gruppenführer, hier war aus unbekannter Ursache eine Holzplatte im Bahngleis in Brand geraten. Ein Lokführer der Bahn war auf den Brand aufmerksam geworden und hatte folglich die Feuerwehr alarmiert. Mit Hilfe der C- Schnellangriffleitung wurde der Kleinbrand abgelöscht und das Umfeld gut bewässert, hier wurde das Löschwasser vom Wassertank des LF 8/6 abgenommen. Nachdem der Einsatz soweit beendet war, konnte man wieder ins Feuerwehrhaus einrücken, den Wassertank des Löschgruppenfahrzeugs befüllen und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 22-2018 **Datum:** 16.10.2018 **Alarmzeit:** 12.01 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Kindernest Malsch, Hauptstraße 107
<u>Einsatzdauer:</u>	44 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 07 Mann

Feuerwehreinsatz am 16. Oktober 2018 - Fehlalarm

Zu einem Brandalarm wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Dienstag, den 16. Oktober 2018, um 12.01 Uhr mit dem Alarmstichwort "Brandmeldeanlage, Kindernest, Hauptstraße 107" durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Da sich der Feuerwehrkommandant bereits vor Ort befand, konnte dieser schon während der Anfahrt zum Kindernest Entwarnung geben. Hier war ein Techniker vor Ort und hatte vergessen, die Leitstelle über die Revision zu informieren. Ein Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, es handelte sich somit um einen Fehlalarm. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken und sich einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 23-2018 **Datum:** 17.10.2018 **Alarmzeit:** 14.42 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Kleinbrand	Brandnachscha
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Malschenberger Straße 6
<u>Einsatzdauer:</u>	50 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 05 Mann

Feuerwehreinsatz am 17. Oktober 2018

Zu einer Brandnachscha wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am Mittwoch, den 17. Oktober 2018, um 14.42 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar mit der Alarmmeldung „Brandalarm, Brandnachscha, Malschenberger Straße“, alarmiert. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ausgerückt. Sofort nach Ankunft an der Einsatzstelle wurde dem Gruppenführer vom Hausbewohner die Lage mitgeteilt, hier waren das Obergeschoss und Dachgeschoss stark verraucht. Weiter konnte schnell festgestellt werden, dass es sich anstatt einer Brandnachscha um einen realen Brand im Küchenbereich des Gebäudes handelte und das Feuer bei Eintreffen der Feuerwehr schon erloschen war. Als erste Maßnahme wurde ein Drucklüfter am Eingang des Gebäudes aufgestellt, um die Örtlichkeiten zu belüften und den Rauch aus dem Gebäude zu bekommen. Mittlerweile war auch ein Rettungsdienst und die Polizei eingetroffen. Aufgrund der Tatsache, dass das Gebäude komplett verraucht und zum Teil verrußt war, wurde von der Gemeinde die Bürgermeisterin verständigt, um wegen der Suche nach einem Nachtquartier für den Hauseigentümer zu helfen. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich, so konnte man die Einsatzstelle verlassen und ins Feuerwehrhaus einrücken und sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- Rettungsdienst
- Polizei
- Bürgermeisterin Sibylle Würfel



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 24-2018 **Datum:** 31.10.2018 **Alarmzeit:** 12.00 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Mittelbrand	Silobrand
<u>Einsatzort:</u>	Kronau	Heidigstraße 2
<u>Einsatzdauer:</u>	05 Std. 28 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 06 Mann

Feuerwehreinsatz am 31. Oktober 2018 - Großbrand bei Silobrand

Ein Silobrand bei der Fensterfabrik Bechtold in Kronau sorgte am Dienstag, den 30. Oktober 2018, kurz nach 7.30 Uhr für einen Großeinsatz der Feuerwehren aus Kronau, Bad Schönborn und Ubstadt- Weiher. Mitarbeiter hatten den Brandgeruch bemerkt, nachdem sich der Inhalt des riesigen Holzspäne- Silos entzündet hatte. Der Hochbehälter war mit 240 Kubikmeter Sägespänen gut gefüllt. Atemschutzträger versuchten, möglichst viel des von kleinen Glutnestern durchsetzten Siloinhalts abzulassen. Prophylaktisch wurden Spezialisten des Karlsruher Instituts für Technologie angefordert. Diese sollten bei einer erneut möglichen Durchzündung im Silo den Brand durch eine obere Luke im Silo mit CO-2 zu löschen versuchen und mit Schaum abzudecken.

Da vor Ort auch am nächsten Tag, Mittwoch, den 31. Oktober 2018, Atemschutzgeräteträger gebraucht wurden und die Einsatzkräfte von den umliegenden Feuerwehren aus dem Kreis Karlsruhe um Kronau bereits ausgeschöpft waren, wurden aus dem Rhein-Neckar-Kreis die Feuerwehren St. Leon und Malsch angefordert. Um 12.00 Uhr am Mittwoch wurden daraufhin die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr Malsch mit dem Stichwort "Silobrand, Heidigstraße, Kronau", alarmiert, die gleich bei Eintreffen im Feuerwehrhaus die 1. Lagemeldung vom Kommandanten Michael Würth erhielten. Mit dem MTW (Mannschaftstransportwagen) und 7 Mann Besatzung wurde daraufhin die Heidigstraße in Kronau angefahren. Vor Ort meldete man sich bei der Einsatzleitung und wurde auch gleich am Silo eingesetzt. Hier war die Aufgabe der Atemschutzgeräteträger, das Silo auszuräumen und den Inhalt gleich abzulöschen. Um 17.00 Uhr wurde man dann abgelöst und konnte wieder die Heimfahrt antreten. Nach Einrücken ins Feuerwehrhaus konnte man sich bei der Feuerwehrleitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 25-2018 **Datum:** 22.11.2018 **Alarmzeit:** 11.59 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Tierrettung
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. CREATON, Bundesstraße 3 (Kamin)
<u>Einsatzdauer:</u>	04 Std. 36 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 02 Mann

Hilfeleistungseinsatz -Tierrettung-

Zu einem außergewöhnlichen Einsatz wurde der Kommandant der Malscher Feuerwehr, Michael Würth, am Donnerstag Mittag, den 22. November 2018, gegen 12 Uhr alarmiert. Ein Wanderfalke hatte sich laut Zeugen am Kamin der Firma Creaton in einer Blechfuge verfangen und konnte sich nicht befreien. Mit einem weiteren Kameraden rückte der Kommandant daraufhin mit dem MTW aus, um die Lage vor Ort zu erkunden. Nachdem zunächst der Melder des Vorfalls nicht erreichbar war, und am Kamin lediglich ein offenbar gesunder Falke in der Nähe des Nistplatzes zu sehen war, schien die Lage und die Meldung hinfällig. Der Vogel flog daraufhin sogar davon, so dass zunächst keine Notlage ersichtlich war. Bei Eintreffen des Mitarbeiters, der die Lage gemeldet hatte und einer weiteren Absuche des Kamins mittels Fernglas, konnte dann jedoch ein weiterer Falke im oberen Bereich des Kamins ausgemacht werden. Das arme Tier hing kopfüber am über 80m hohen Kamin und von unten waren bereits Blutspuren am Kamin zu erkennen, das Tier war augenscheinlich verletzt und schwach, da es nur noch alle paar Minuten flatterte, sich aber weiterhin nicht befreien konnte.

Die lebensbedrohende Lage für das Tier war damit klar und Hilfe geboten. Daraufhin alarmierte der Einsatzleiter die Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr Mannheim, die als einziges Team im Rhein Neckar Kreis über die Möglichkeiten verfügt, in einer solchen Notlage, ob Mensch oder Tier, eine Rettung durchzuführen. Unterstützt vom Gelenkmast aus Walldorf, mit dem die Höhenretter die ersten 26 Meter überbrückten, kletterten die Kameraden aus Mannheim die schmale Leiter bis zur Spitze des Kamins, immer gesichert durch mehrere Seile, um dann an der Spitze des 85m hohen Kamins, bei eisigem Wind, auf schmalen Trittstufen die Kaminspitze zu umrunden. Dies war notwendig, da der Vogel auf der Leiter abgewandten Seite festhing und ein Zugriff nur von oben erfolgen konnte. Einer der Höhenretter wurde daraufhin von seinen Kameraden, gesichert und vorsichtig, die ca. 10m zum Falken abgelassen. Dort angekommen, befreite der Kamerad den Vogel aus seiner misslichen Lage und verpackte ihn vorsichtig in einem Rucksack zum Transport nach unten.

Der geschwächte Vogel leistete keinen Widerstand, so dass die vorsorglich angelegten Schnitthandschuhe nicht notwendig waren. Nach weiteren 15 min und von den Kameraden an der Kaminspitze abgeseilt, landete der Höhenretter und sein Patient wohlbehalten am Boden, wo ein hinzugerufener Greifvogelwart den Falken in Obhut nahm und sogleich untersuchte. Da sein Bein sowie ein Flügel schwer verletzt waren, wurde der Vogel mitgenommen, um ihn der nötigen Pflege zukommen zu lassen.



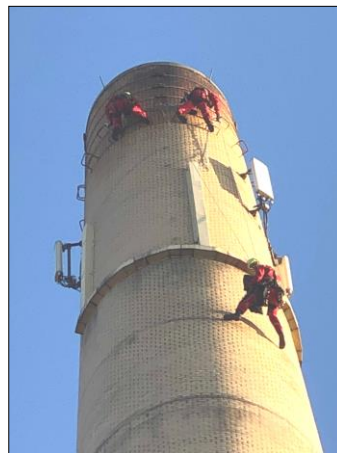
Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die restlichen beiden Höhenretter machten sich damit auf den Rückweg abwärts, wo sie 15 min später eintrafen. Der hohe Aufwand an Material und Menschen scheint auf den ersten Blick übertrieben, handelt es sich doch "nur" um einen Greifvogel. Da jedoch sowohl Greifvögel als auch Eulen unter strengem Artenschutz stehen, sind Feuerwehr und Polizei gesetzlich zu entsprechender Hilfeleistung verpflichtet. Zögern Sie daher nicht, bei einer klaren Notlage solcher Tiere, entsprechende Dienststellen zu verständigen.

Die Feuerwehr Malsch bedankt sich bei den Kameraden aus Mannheim und Walldorf für die tatkräftige Hilfe und wir werden natürlich die weitere Genesung des Falken verfolgen.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW)
- FFW Walldorf mit Teleskopmast und Kommandowagen
- Berufsfeuerwehr Mannheim Wache Nord mit Höhenrettungsteam





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 26-2018 **Datum:** 02.12.2018 **Alarmzeit:** 08.57 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Hilfeleistung	Auslaufender Betriebsstoff nach Verkehrsunfall
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 19 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 09 Mann

Feuerwehreinsatz am 02. Dezember 2018 - Hilfeleistung

Am Sonntag, den 02. Dezember 2018, wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch um 08.57 Uhr durch die Feuerwehrleitstelle Rhein- Neckar alarmiert. Die Alarmmeldung lautete: „Hilfeleistung, Auslaufender Betriebsstoff, Bundesstraße B 3“. Nach Eintreffen der Feuerwehrleute im Feuerwehrgerätehaus und Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle wurde mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausgerückt. Nach Eintreffen an der Einsatzstelle B 3 zwischen Fa. CREATON und Abfahrt Malschenberg erkundete der Gruppenführer des MTW die genaue Lage, hier wurde man schon von der Polizei erwartet. Die Lage war nach einem Verkehrsunfall auf dem Radweg eine Öl- bzw. Benzinspur vorzufinden. Sofort wurde der Radweg mit Ölbindemittel abgestreut, abgekehrt und das verunreinigte Material in bereit gestellte Behälter aufgenommen und fachgerecht entsorgt. Zusätzlich wurde der Radweg mit einem C- Rohr abgespritzt, dass Wasser wurde vom Wassertank des Staffellöschfahrzeugs abgenommen. Zur Sicherheit hatte die Feuerwehr die Einsatzstelle abschließend mit Öl- Warnschilder abgesichert. Ein weiterer Einsatz der Feuerwehr war nicht erforderlich. Nach Beendigung des Einsatzes konnte man wieder ins Feuerwehrgerätehaus einrücken, den Wassertank des Löschfahrzeugs befüllen und sich bei der Leitstelle wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Mannschaftstransportwagen (MTW) mit Ölanhänger und Staffellöschfahrzeug StLF 10/6
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsatz- Nr.: 27-2018 **Datum:** 26.12.2018 **Alarmzeit:** 06.47 Uhr

<u>Einsatzart:</u>	Fehlalarm	Brandmeldeanlage
<u>Einsatzort:</u>	Malsch	Fa. CREATON, Bundesstraße 3
<u>Einsatzdauer:</u>	01 Std. 18 Min.	<u>Einsatzkräfte:</u> 11 Mann

Feuerwehreinsatz am 26. Dezember 2018 - Fehlalarm

Mit dem Alarmstichwort "Brandmeldeanlage, Fa. CREATON, Bundesstraße 3" wurde die Freiwillige Feuerwehr Malsch am 2. Weihnachtsfeiertag Mittwoch, den 26. Dezember 2018, durch die Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar alarmiert. Mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 wurde nach Rückmeldung an die Feuerwehrleitstelle die Einsatzstelle angefahren. Die Freiwillige Feuerwehr Malschenberg, die bei dieser Meldung ebenfalls mitalarmiert wird, konnte gleichzeitig ebenfalls mit ihren Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 zur Fa. CREATON ausrücken. Bei Anfahrt zur Brandmeldeanlage wurde man von Mitarbeitern der Fa. erwartet. Die HvO Malsch sowie die Polizei waren schon vor Ort. Sofort begab sich der Gruppenführer der Feuerwehr Malsch zusammen mit dem Gruppenführer der Feuerwehr Malschenberg auf Lageerkundung in der Produktionshalle. Hier wurde eine starke Verrauchung im Kompressorraum der Produktionshalle, vermutlich durch auslaufendes Öl, festgestellt. Im weiteren Verlauf des Einsatzes wurde der ausgelöste Melder gefunden, dieser war im Büro des Betriebsleiters im 1. Obergeschoss. Da das Büro nicht zugänglich war, wurde mittels Steckleiter das Büro von außen kontrolliert, hier war kein Rauch bzw. Feuer zu sehen. Nach Zurücksetzen der Brandmeldeanlage wurde die Einsatzstelle dem Betriebselektriker übergeben und das Werk verlassen. Ins Feuerwehrhaus eingerückt, konnte man sich wieder einsatzbereit melden.

Kräfteübersicht:

- FFW Malsch mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- FFW Malschenberg mit Löschgruppenfahrzeug LF 8/6
- HvO Malsch
- Polizei



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Neben den Einsätzen gab es natürlich auch immer wiederkehrende Tätigkeiten, die fast schon zum Alltag der Feuerwehr gehören. Beispielsweise Absperrdienste bei weltlichen, sportlichen und kirchlichen Anlässen, die Informationsveranstaltungen beim „Nachmittag der Helfer“, Schulbesuche im Feuerwehrgerätehaus, Maßnahmen zum Vorbeugenden Brandschutz und vieles mehr. Dabei könnte diese Aufzählung beliebig erweitert werden. Man sollte aber nicht vergessen, dass zur Ausführung sämtlicher Feuerwehrarbeiten eine ausgebildete und erfahrene, gut motivierte und kameradschaftlich eingestellte Mannschaft erforderlich ist. Zur Ausbildung gehören neben den vierzehntägigen Übungen, den Jahresabschluss- und Sonderübungen auch interne und externe Weiterbildungen sowie Besuche der verschiedensten Lehrgänge. Dies alles verbunden mit einem enormen (frei)zeitlichen Aufwand. Dazu gehören aber auch ganz besonders die vielfältigen kameradschaftlichen Ereignisse, die nicht zuletzt den Zusammenhalt untereinander fördern, aber auch dazu Anlass geben, den Aktiven der Wehr zu danken. Ob dies bei offiziellen Anlässen, wie beim Kameradschaftsabend oder Jubiläumsfesten mit Ehrungen langjährig verdienster Feuerwehrangehörigen geschieht, oder im einfachen Zusammensein bei verschiedenen Anlässen; Bedeutung und Zusammenhang für eine gut funktionierende Einrichtung „Feuerwehr“ sind ständig nachvollziehbar.

Auch in Zukunft wird die Sicherheit der Feuerwehrangehörigen zum Schutze der Bevölkerung im Vordergrund stehen, denn nur so können wir anderen Helfen und gezielt eingreifen. Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wird weiterhin eine intensive und dem Fortschritt angepasste Ausbildung durchführen, zum Wohle unserer Gemeinde. Hier möchte die Feuerwehr darauf hinweisen, dass die Arbeit heutzutage nicht ungefährlicher geworden ist.

Wir hoffen, dass auch mit dieser Zusammenstellung wieder ein informativer Einblick in die Feuerwehr Malsch für das Berichtsjahr 2018 gelungen ist.

„Gott zur Ehr´, dem Nächsten zur Wehr“



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Einsatzabteilung im Berichtsjahr

Jürgen Dieckmann	HBM *	Benjamin Kempf	OFM
Peter Maschler	OBM ***	Nadine Klein	OFF
Heiko Schlarnhauser	OBM *	Michael Kuhn	OFM
Felix Glas	BM	Manuel Siegel	OFM *
Michael Würth	BM *	Ute Schwab	OFF
Josef Frank	OLM *	Sascha Heigel	FM
Fabien Förderer	LM	Fabian Koch	FM
Markus Barth	HFM *	Marco Matzka	FM
Thorsten Eisele	HFM	Simon Rusnyak	FM
Markus Hill	HFM *	James Wells	FM
Jochen Müller	HFM *	Philipp Bender	FAW
Florian Oestringer	HFM	Joshua Eichner	FAW
Jonathan Eisend	OFM	Melanie Geider	FAW
Wolfgang Förderer	OFM *	Tobias Ryborz- Holm	FAW
Richard Gasch	OFM	Kevin Stather	FAW
Maximilian Ittemann	OFM		

HBM = Hauptbrandmeister
OBM = Oberbrandmeister
BM = Brandmeister
OLM = Oberlöschmeister
LM = Löschmeister
HFM = Hauptfeuerwehrmann
OFM = Oberfeuerwehrmann
OFF = Oberfeuerwehrfrau
FM = Feuerwehrmann
FAW = Feuerwehranwärter / in

* Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Bronze

*** Erworbene Feuerwehr- Leistungsabzeichen
Baden- Württemberg in Gold



Der Feuerwehrausschuss (Verwaltung)
im Berichtsjahr

Kommandant (Vorsitzender des Feuerwehrausschusses)	Michael Würth
Stv. Kommandant	Felix Glas
Ehrenkommandant	Walter Erhard
Schriftführer	Jochen Müller
Kassiererin	Ute Schwab
Jugendfeuerwehrwart	Manuel Siegel
Leiter der Altersabteilung	Heinz Berger
Beisitzer	Josef Frank
Beisitzer	Markus Hill



Lehrgangsübersicht der Einsatzabteilung

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Gruppenführer	101	2	2	---
Zugführer	102	5	5	---
Führungskräfte		7	07	---

Lehrgänge	Lehrgangs- Nr.	Gesamt	Männer	Frauen
Feuerwehr- Grundausbildung (Truppmannausbildung Teil 1)	11	26	24	2
Truppführer	13	17	16	1
Maschinist	14	10	10	---
Atemschutzgeräteträger (PA)	15	21	20	1
Sprechfunker	16	23	22	1
Leiter einer Feuerwehr (Feuerwehrkommandant)	103	2	2	---
Ausbilden für Führungskräfte	125	2	2	---
Gerätewart	130	4	4	---
Atemschutzgerätewart	131	2	2	---
Jugendgruppenleiter	206	3	2	1
Jugendfeuerwehrarbeit Grundlehrgang 1+2		1	---	1
Angriffstruppführer- Fortbildung im Feuerwehr- Übungshaus	331	2	2	---
Ausbilder für Technische Hilfeleistung		1	1	---
Führen von Einheiten über Zugstärke		1	1	---
Motorsägen- Grundlehrgang		11	11	---
Feuerwehrsaniäter		2	1	1



Übersicht der Lehrgänge

Ausbildung

Ausbildung

Lehrgang Truppmann Teil 1:

Fabian Koch

James Wells

Lehrgang Sprechfunker:

Fabian Koch

James Wells



Übersicht

Ernennungen / Beförderungen / Ehrungen

Ernennungen

Feuerwehranwärter:

Philipp Bender
Joshua Eichner
Melanie Geider
Tobias Ryborz- Holm
Kevin Stather

Feuerwehrmann:

Fabian Koch
Simon Rusnyak
James Wells

Beförderungen

Oberfeuerwehrmann:

Wolfgang Förderer
Benjamin Kempf

Ehrungen

Für 15 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Fabian Förderer

Für 25 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Peter Maschler

Für 30 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Markus Hill

Für 35 - jährige aktive Dienstleistung in der Feuerwehr:

Jürgen Dieckmann



Die Alterskameraden im Berichtsjahr

Heinz Berger (Altersobmann)

Walter Erhard (Ehrenkommandant)

Theo Heinzmann

Heribert Renninger

Paul Laier

Reinhold Spieler

Dieter Renninger

Sebastian Wirth

Die Jugendfeuerwehrführung im Berichtsjahr

Jugendfeuerwehrwart:

Manuel Siegel

Jugendgruppenleiter:

Markus Hill, Maik Wedl

Die Bambini- Betreuer im Berichtsjahr

Jugendwartin:

Nadine Klein

Betreuerin:

Carmen Hill



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Präsenz der Wehr in der Gemeinde

Die Freiwillige Feuerwehr zählt in der Gemeinde Malsch zu einer der wichtigsten Einrichtungen. Durch das ehrenamtliche Engagement und das lebhaftere Auftreten der Feuerwehrangehörigen wird die Wehr nicht nur bei feuerwehrtechnischen oder feuerwehrinternen Veranstaltungen gerne gesehen, sondern auch bei zahlreichen anderen Veranstaltungen, die dem Gemeindewohl dienen.

Die Feuerwehrangehörigen haben es sich hier zur Aufgabe gemacht, das Vereinsleben und die gegenseitige Hilfe unter den Vereinen mitzufördern und auch zu pflegen. Gesetzliche Bestimmungen machen hier bei manchen Veranstaltungen die Anwesenheit der Feuerwehr erforderlich.

Nachfolgend wird die Teilnahme der Wehr an Veranstaltungen in der Gemeinde aufgezeigt:

Gemeinde Mühlhausen	- Fastnachtsumzug -	Absperrmaßnahmen
Örtliche Vereine	- Verschiedene Fastnachtsveranstaltungen -	Feuersicherheitswachdienste
Verkehrs- u. Heimatverein	- Fastnachtsumzug -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Kath. Pfarrgemeinde	- Patrozinium -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Verkehrs- und Heimatverein	- Sommertagszug -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Jahrmarkteröffnung -	Bollerschüsse mit Feuerwehrkanone
Kath. Pfarrgemeinde	- Frühjahrswallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Kath. Pfarrgemeinde	- Fronleichnam -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Flugsportgemeinschaft Letzenberg	- Flugplatzfest -	Feuersicherheitswachdienst
Kath. Pfarrgemeinde	- Herbstwallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Pferdewallfahrt -	Absperrmaßnahmen
Verkehrs- und Heimatverein	- Martinszug -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme
Gemeinde	- Volkstrauertag -	Absperrmaßnahmen und Teilnahme



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrinterne Veranstaltungen im Jahr 2018:

Januar	- Jahreshauptversammlung -	Feuerwehrgerätehaus
August	- Ferienspaß- Nachmittag -	Feuerwehrgerätehaus
September	- Jahreshauptübung -	Volksbank Malsch, Hauptstraße 93
Oktober	- Fire Night-	Feuerwehrgerätehaus
Dezember	- Kameradschaftsabend -	Feuerwehrgerätehaus





Der von der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, dem Förderverein FFW Malsch e.V. sowie des Fördervereins HvO Malsch initiierte „Nachmittag der Helfer“ war in jeder Hinsicht von Erfolg gekrönt.

Vorletzten Sonntagnachmittag zeigte sich nicht nur das Wetter von seiner besten Seite, sondern auch die Freiwillige Feuerwehr Malsch, der Förderverein FFW Malsch sowie das DRK mit seinen Helfern vor Ort (HvO). Um neue aktive und auch passive Mitglieder für alle drei Organisationen und Spenden für ein neues Rettungsfahrzeug der HvO zu gewinnen, ließen sich die Verantwortlichen der vorgenannten Institutionen ein buntes Rahmenprogramm einfallen. Schon vor dem offiziellen Programmbeginn um 13 Uhr tummelten sich viele kleine und große Besucher in der geräumigen Gerätehalle und auf dem großen Gelände vor dem Feuerwehrhaus. Viele Spaziergänger, die eigentlich in Gottes freie Natur wandern wollten, bogen neugierig auf das Feuerwehrgelände ab: Dort gab es unter anderem nämlich köstlich duftenden Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie Torten. An dieser Stelle geht auch schon das erste Dankeschön an die vielen Kuchen- und Tortenspender. Warum gaben sich die Freiwillige Feuerwehr Malsch sowie die beiden Fördervereine mit der Durchführung des Nachmittags der Helfer soviel Mühe? Ganz einfach.

Einmal braucht die Einsatzabteilung dringend neue Feuerwehrfrauen und -männer und zum anderen sind auch passive Mitglieder herzlich willkommen. Beim Förderverein HvO steht die Anschaffung eines neuen Rettungsfahrzeuges an erster Stelle. Feuerwehrkommandant Michael Würth stellte im Rahmen eines Pressegesprächs fest: „Ohne neue männliche und weibliche Kräfte ist die Schlagkraft unserer Einsatzabteilung in Gefahr!“ In dieselbe Kerbe hieb auch Malschs oberste Feuerwehrchefin und Bürgermeisterin Sibylle Würfel, welche die Werbemaßnahmen hinsichtlich der Gewinnung neuer Floriansjünger für die Einsatzabteilung der FFW Malsch und die Anschaffung eines neuen Rettungsfahrzeuges für die HvO mit viel Herzblut unterstützt.

Dieser Tage flatterten in jeden Malscher Haushalt Briefe von ihr, in welchen die Personalsituation der Malscher Wehr ausführlich geschildert und gleichzeitig um Eintritt in die Freiwillige Feuerwehr Malsch und damit ehrenamtliches Engagement für die Gemeinde geworben wird. Eigentlich sollten sich Sibylle und Bodo Würfel auf einer Geburtstagsfeier vergnügen, kamen aber lieber zum Nachmittag der Helfer, um dort nicht nur ihre Präsenz, sondern auch ihre Verbundenheit mit den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern vor Ort zu zeigen. Die interessierten Zuschauer auf dem Gelände konnten an diesem Nachmittag unter anderem erfahren, wie mit Feuerlöschern richtig umgegangen werden muss, wie man gute Qualität bei den Produkten erkennt und dass ein Wohnungsbrand schnell um sich greift. Glücklicherweise diejenigen, welche einen Feuerlöscher besitzen. Alsdann durften die Teilnehmer auch die Brandbekämpfung mittels Feuerlöschern selbst üben. Die zufriedene Miene von Stefan Winter, dem Ausbilder, zeigte, dass alle ihre Sache sehr gut gemacht hatten.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Viele Besucher wunderten sich über das blaue Ungetüm, welches auf dem Vorplatz stand und den Schriftzug „EnBW- Mobile Brandübungsanlage“ trug. Hierbei handelt es sich um eine LKW-große Übungsanlage, mit dem Treppen-, Sofa-, Wand-, Elektroverteilerbrände und sogar der Brand einer Gasleitung hautnah simuliert werden können. Die Kameraden der Malscher Einsatzabteilung schlüpfen in feuerfeste Kleidung, legten Atemschutzgeräte an und stiegen in die blaue, etwa 30 Quadratmeter große Übungsanlage, um das taktische Vorgehen in verschiedenen Szenarien zu üben. Wie Kommandant Würth den Zuschauern erklärte, können in der Anlage unterschiedliche Einsatzlagen simuliert werden. Unter anderem können Feuerwehrleute mit Hitze, Dunkelheit, Enge und den Gefahren beim Atemschutzeinsatz vertraut gemacht werden. Für die Besucher sehr interessant war auch das IFEX Impulslöschverfahren, welches u.a. bei Fahrzeug- und Tunnelbränden eingesetzt wird. Michael Würth erklärte den Zuschauern, was man unter dem Begriff „IFEX-Impulslöschverfahren“ versteht, nämlich: „Das Löschmittel (Wasser) wird in Bruchteilen von Sekunden mit sehr hoher Geschwindigkeit ausgestoßen und dabei zu kleinsten Tröpfchen vernebelt, die dann den Brandherd sehr effektiv kühlen und damit das Feuer bekämpfen. Mittlerweile waren die Sitzbänke und Tische in der Gerätehalle mit Besuchern proppenvoll besetzt. Was besonders angenehm auffiel: Unter den Besuchern befanden sich viele junge Malscher Familien, deren Sprösslinge sich natürlich mehr für die Feuerwehrautos und das Rettungsfahrzeug der Helfer vor Ort interessierten. Dank einer großen Anzahl von freundlichen Helferinnen und Helfern musste niemand Hunger oder gar Durst leiden. Sehr interessant waren auch die verschiedenen Stände und Stellwände der einzelnen Rettungsinstitutionen.

Der Förderverein der Feuerwehr präsentierte sich gemeinsam mit der FFW Malsch und informierte die Interessierten mit allen Informationen und Themen rund um die Malscher Feuerwehr sowie um die Feuerwehr allgemein. Die Besucher staunten nicht schlecht, als sie von den vielfältigen Aufgaben der Einsatzabteilung und auch der Jugendfeuerwehr erfuhren. Beim Info- Stand des DRK Malsch, vertreten durch den Förderverein „Helfer vor Ort,“ konnte man sich nicht nur über die Arbeit dieser seit September 2014 in Malsch existierenden Rettungsorganisation informieren, sondern durfte sich unter der Anleitung von Klaus Heigel sowie Heiko Schlarnhauser auch an einem Dummy, einer Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie der Handhabung eines Defibrillators unterweisen lassen. Weil das bisherige HVO- Einsatzfahrzeug schon über 140.000 Kilometer auf dem Buckel hat und sehr störanfällig geworden ist, wollen sich die Helfer vor Ort ein neues Fahrzeug zulegen. Ein solches kostet aber mit allem Drum und Dran rund 45.000 €, wobei wir wieder bei dem Sinn und Zweck des „Nachmittag der Helfer“ wären: Die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch benötigt zur Erhaltung ihrer Schlagkraft dringend neue Kameradinnen und Kameraden, während die Helfer vor Ort zur Anschaffung eines neuen Rettungsfahrzeuges händeringend auf Geldspenden angewiesen sind. Die Werbetrommel für die Erfüllung dieser beiden Wünsche wurde bereits kräftig gerührt. Und was wünschte sich Bürgermeisterin Sibylle Würfel am Ende dieses erfolgreichen „Nachmittag der Helfer?“ Ganz einfach - dass beide Wünsche möglichst bald in Erfüllung gehen mögen.....



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die Freiwillige Feuerwehr Malsch, der Förderverein FFW Malsch e.V. sowie die HvO (DRK Malsch/Helfer vor Ort Malsch) und deren Förderverein Helfer vor Ort Malsch e.V. möchten sich an dieser Stelle bei allen Besuchern des "Nachmittags der Helfer" am Sonntag, dem 15. April 2018, für ihr zahlreiches Kommen und das Interesse an der Arbeit der Feuerwehr und der beiden Fördervereine bedanken. Besonderer Dank gilt allen Kuchen- und Tortenspendern für ihre Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt den freiwilligen Helferinnen und Helfern der Einsatzabteilung, der beiden Fördervereine und der HvO für die Unterstützung bei diesem Nachmittag und Besetzung der Info- Stände.

Schon seit dem Donnerstag haben Atemschutzgeräteträger von umliegenden Feuerwehren an der Brandübungsanlage der EnBW auf dem Vorplatz die Einsatztaktik und Strahlrohrumgang trainiert. Hier gilt ein Dank den Ausbildern Michael Würth, Felix Glas und Thomas Becker, die sich viel Zeit zur intensiven Ausbildung der Feuerwehr- Teilnehmer genommen haben.

Alle Helferinnen und Helfer haben dazu beigetragen, dass dieser Nachmittag so erfolgreich war. Zum Schluss danken wir noch der Metzgerei Beichel und der Bäckerei Senger für ihre Unterstützung sowie Reinhold Stegmeier für den ausführlichen Bericht.



Tagesübung der Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 05. Mai 2018, fand die erste Tagesübung der Feuerwehr Malsch in 2018 statt. Pünktlich um 10.00 Uhr traf man sich im Feuerwehrhaus, um nach Reilingen zum Schrottplatz der Fa. Christ zu fahren. Die Übung, die im Vorfeld schon vom Kommandanten Michael Würth vorbereitet wurde, stand ganz im Zeichen der "Technischen Hilfeleistung". Mit dem Löschgruppenfahrzeug LF 8/6, dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 und dem Mannschaftstransportwagen (MTW) in Reilingen angekommen, startete der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück und dem theoretischen Teil zur Übung. Nach dem alle soweit gestärkt waren, konnte man zum praktischen Teil übergehen. In zwei Gruppen aufgeteilt, waren zwei "verunfallte" PKW's vorzufinden.

Die Ausbilder Michael Würth, Josef Frank und Thomas Becker erklärten dazu den praktischen Teil. Die erste Gruppe arbeitete mit pneumatischen Hebeseystemen wie Hebekissen und Hölzern, die zweite Gruppe mit hydraulischen Rettungsgeräten wie Spreizer, Schere und Zylinder. Hier sei besonders anzumerken, dass drei der fünf neu gewonnenen Feuerwehrmitglieder der Feuerwehr Malsch zum ersten Mal in eine praktische Übung mit einbezogen wurden. Schon war es Zeit zum Mittag und jeder konnte sich bei einer Pizza gut stärken. Abschließend gab es noch zwei Einsatzübungen, bei der 2 Fahrzeuge verunfallt waren und eine Person in ihrem Fahrzeug eingeklemmt war. Beide Übungen wurden mit Bravour durchgeführt und bildeten so den Abschluss der Tagesübung. Nach Aufrüsten der eingesetzten Gerätschaften konnte man wieder die Heimfahrt antreten.

Einen herzlichen Dank an die Fa. Christ in Reilingen für die zur Verfügungstellung des Geländes und der Fahrzeuge. Ein Dankeschön auch an alle beteiligten Kameraden, die wieder einmal ihre Freizeit geopfert haben, um durch Übung den Ausbildungsstand zu erhöhen und so für die Sicherheit der Bürger einzutreten.





Nachruf

**„Mit der Mitgliedschaft in der Feuerwehr haben wir uns alle
einer Aufgabe verschrieben, nämlich dem Dienst am
Mitmenschen.“**

Die Freiwillige Feuerwehr 69254 Malsch
trauert um ihren langjährigen Kameraden

HAUPTFEUERWEHRMANN Hanns- Otto Bihn

Tief betroffen und berührt haben wir die Nachricht vom Tode unseres Kameraden Hanns- Otto Bihn erhalten. Hanns- Otto war seit dem 04. September 1993 Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Malsch und hat sich während dieser langen Dienstzeit in besonderem Maße bleibende Verdienste erworben. So war er von 1996 bis 2011 als Beisitzer Mitglied im Feuerwehrausschuss und hat hier viele Entscheidungen für die Feuerwehr Malsch mitgetroffen. 1994 legte er die Grundausbildung ab und 1995 den Lehrgang Truppführer. Im Jahr 1996 konnte Hanns- Otto mit einer Löschgruppe das Feuerwehr- Leistungsabzeichen Baden Württemberg in Bronze erwerben. 2002 besuchte er den Lehrgang Sprechfunker und wurde 2005 zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Vom Kreisfeuerwehrverband Rhein- Neckar- Kreis erhielt er im Jahr 2009 die Bronzene Ehrennadel für überdurchschnittliches Engagement in der Feuerwehr. Aufgrund seiner 20-jährigen Dienstzeit wurde ihm 2013 die Feuerwehrmedaille mit Urkunde verliehen. Von seinen Kameraden wurde er als besonnener Mensch sehr geschätzt, wir lernten Hanns- Otto als einen ruhigen, ausgeglichenen und hilfsbereiten Kameraden kennen. Seine treue Pflichterfüllung und stete Einsatzbereitschaft in der Einsatzabteilung lassen sein Wirken unvergessen bleiben.

Wer ihn kannte, weiß, welch guten Kameraden wir verloren haben.

Lieber Feuerwehrkamerad Hanns- Otto,

die Freiwillige Feuerwehr Malsch sagt Dir in tiefer Trauer, aber auch in Dankbarkeit, Lebewohl. Danke, dass Du ein Stück Deines Lebensweges mit uns gegangen bist.

Du warst einer von uns - stets in vorderster Front. Wir werden Dir ein ehrendes und immerwährendes Gedenken bewahren.

Für uns war es selbstverständlich, Dir auf Deinem letzten Weg unser Geleit zu geben.

69254 Malsch, im Juni 2018

Freiwillige Feuerwehr Malsch



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Planmäßige Übung der Feuerwehr Malsch

Am Mittwoch, den 20. Juni 2018, fand eine planmäßige der Einsatzabteilung der Feuerwehr Malsch statt. Pünktlich um 19.00 Uhr traf man sich im Feuerwehrhaus, um gemeinsam nach Frauenweiler ins Industriegebiet zu den Kollegen des THW Wiesloch- Walldorf (Technisches Hilfswerk) zu fahren. Vor Ort wurden wir vom Ortsbeauftragten Tobias Block und seinem Team bereits erwartet. Er konnte uns einen interessanten Einblick in die Aufgaben und Möglichkeiten des THW geben und nach Vorstellung der verschiedenen Fahrzeuge und Gerätschaften fand die Übung mit einem gemeinsamen Grillen und vielen fachlichen und privaten Themen ihren Abschluss. Innerhalb der Führung wird nun über eine gemeinsame Übung nachgedacht und wie man die Möglichkeiten des THW sinnvoll einsetzen kann. Im Einsatz in Malsch waren die Kameraden des THW Wiesloch-Walldorf z. B. am 09. März 2010 bei einem Dachstuhlbrand im Kahlbachring wo der Teleskoplader mit Arbeitskorb im Einsatz war sowie an dem Industriebrand bei der Fa. CREATON (An der Bundesstraße 3) am 31.01.2013 und am 26.02.2014 beim Scheunenbrand in der Hauptstraße.

Abschließend bedankte sich Kommandant Michael Würth im Namen der Feuerwehr Malsch beim Team des THW für die Gastfreundschaft und die interessante Vorstellung und lud zu einem weiteren Termin nach Malsch ein.





Der Sportschützenverein 1968 e.V. Malschenberg lud zum Letzenberg- Cup ein

Zum Wettschiessen um den "Letzenberg Cup" beim Sportschützenverein Malschenberg trafen sich am letzten Wochenende 19 Mannschaften verschiedener Vereine und Institutionen im Schützenhaus Malschenberg. Darunter auch eine gemischte Mannschaft der Feuerwehr Malsch mit den Kameraden Peter Maschler, Wolfgang Förderer, Michael Würth und zur Verstärkung Ines Würth als einzige Dame im Quartett. In drei Durchgängen á 10 Schuss wurden in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole um Preise und den begehrten Wanderpokal geschossen.

Die Mannschaft der Feuerwehr Malsch konnte dabei mit Ines Würth einen dritten Platz bei den Damen im Luftgewehr Wettbewerb und mit Wolfgang Förderer einen zweiten Platz beim Luftgewehr der Herren erringen. Einen weiteren zweiten Platz erzielte Michael Würth mit der Luftpistole und die Mannschaft der Feuerwehr Malsch gesamt erreichte einen beachtlichen dritten Platz in der Mannschaftswertung. Neben den Medallien und einem Pokal für den dritten Mannschafts- Platz erhielt jedes Team noch einen Erinnerungsteller anlässlich des 50- jährigen Jubiläums des Sportschützenvereins Malschenberg.

Im nächsten Jahr soll auf jeden Fall wieder teilgenommen werden, dann vielleicht mit einer eigenen Damen- Mannschaft und einem Team der Jugendwehr.





Ferienspaß- Aktion am Samstag, den 25. August 2018

- Ein Nachmittag mit der Freiwilligen Feuerwehr Malsch -

Am letzten Samstag, den 25. August 2018, hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch alle Kinder ab 6 Jahren wieder zu ihrem alljährlichen Ferienspaß- Nachmittag eingeladen, um in der Ferienzeit etwas Spaß und Abwechslung zu haben. Geplant war in diesem Jahr nicht im Feuerwehrhaus zu bleiben, sondern eine Ausfahrt mit den Feuerwehrfahrzeugen auf einen Waldspielplatz bei Forst. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, pünktlich zu Beginn um 14.00 Uhr regnete es in Strömen. Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel hatte aber vorsichtshalber ein Alternativ- Programm vorbereitet. Pünktlich um 14.00 Uhr traf man sich am Feuerwehrhaus Malsch, erfreulicherweise waren hier 14 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren und vier Feuerwehr- Betreuer der Feuerwehr Malsch erschienen. Nachdem die Kinder mit ihren Kindersitzen in den Feuerwehrfahrzeugen gut verstaut waren, konnte die Reise beginnen. Hier ging es mit den beiden Feuerwehrfahrzeugen und einem Privat- PKW nach Eppelheim in eine Indoor- Halle mit einer 3D-Schwarzlicht- Minigolf- Anlage und verschiedenen Lichteffekten. Die Kinder, jedes ausgestattet mit einer 3D- Brille, hatten einen Riesenspaß. Besonders war man durch die Brille in ein Lichtermeer eingetaucht als wäre man mittendrin. Durch die Verbindung Schwarzlicht und 3D- Brille entstand hier eine atemberaubende Welt. Sogar die Golfbälle und wer weiße Kleidung trug, leuchtete im Dunkeln. An der Anlage, einem ca. 400 m² Spielfeld galt es, wie beim richtigen Minigolfen auch, 18 spektakulären Bahnen mit neun verschiedenen Themenwelten mit möglichst vielen Treffern zu bewältigen. Hierzu wurden die Kinder in 3 Gruppen unterteilt. Des Öfteren war lautes Gelächter zu hören, besonders wenn man die Kugel mit einem Schlag einlochen konnte. Die Zeit verging im Nu und man machte sich wieder auf den Heimweg. Aber nicht, ohne noch etwas gegessen zu haben.

So lud die Feuerwehr alle Kinder nach Rauenberg zum McDonald ein, was alle Kinder sichtlich erfreute. Mit Chicken MgNuggets, Hamburger und einem Eis gestärkt, wurde dann die Heimfahrt angetreten. Hier warteten die Eltern schon vor dem Feuerwehrhaus, um ihre Kinder abzuholen. Aber nicht, ohne noch ein Gruppenbild vor dem Feuerwehrauto zu machen. Feuerwehr- Schriftführer Jochen Müller und Kassiererin Ute Schwab war es dann sichtlich eine Freude, den Kindern zum Abschluss noch eine prächtige Urkunde zu überreichen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



An dieser Stelle möchten wir uns bei den vier Betreuern Nadine Klein, Jochen Müller, Manuel Siegel und Ute Schwab für die hervorragende Betreuung der Kinder bedanken. Ein Dank gilt auch der Feuerwehr Malschenberg, die uns ihren Mannschaftstransportwagen (MTW) für diesen Tag zur Verfügung stellte.



Hochzeit von Michaela und Jonathan Eisend

Am Samstag, den 15. September 2018, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied bei schönstem Sonnenschein seine Michaela in der katholischen Pfarrkirche St. Juliana. Nach der kirchlichen Trauung wurde das frisch vermählte Paar vor der Kirche von etlichen Kameraden der Feuerwehr Malsch sowie Kinder der Jugendfeuerwehr Malsch empfangen und beglückwünscht. Nachdem sich die Beiden durch ein Schlauchspalier begeben hatten, musste von ihnen ein Feuerwehrschauch durchgeschnitten werden.

Zur Begrüßung der ehelichen Verbindung wurde eine Folge der Kompressorfanfare unseres Löschgruppenfahrzeugs LF 8/6 ausgelöst sowie aus der Feuerwehrrkanone der Feuerwehr Malsch drei Salutschüsse geschossen.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





Malschs Feuerwehr probte den Ernstfall - zündelnde Kinder verursachten im Obergeschoss der Volksbank einen schweren Brand und drohten zu verbrennen und zu ersticken

Das „Drehbuch“ zur diesjährigen Jahreshauptübung der Freiwilligen Feuerwehr Malsch stammte aus der Feder des aktiven Feuerwehrkameraden Josef Frank und beinhaltete folgende Ausgangslage: In den ehemaligen Wohnräumen im oberen Stockwerk der Volksbank Malsch zündelten drei kleinere Kinder und verursachten damit einen Brand, der einen schwierigen Lösch- und Rettungseinsatz erforderte. Dessen Auswertung sollte der Freiwilligen Feuerwehr Malsch wertvolle Erkenntnisse für den Ernstfall liefern - zumal diese Maßnahme für die Rettung von Menschenleben eigentlich eine Drehleiter von den Feuerwehrkameraden aus Wiesloch, Walldorf oder Bad Schönborn erfordert hätte. Im vorliegenden Übungs-Szenario wurde eine verspätete Anfahrt der Drehleiter angenommen, was sich auch in der Wirklichkeit durch Verkehr oder hohes Einsatzaufkommen ergeben könnte. Doch alles der Reihe nach: Am vergangenen Samstag wurden die Malscher Floriansjünger von einem Brand in der Volksbank Malsch informiert. Diese Alarmierung erreichte zeitgleich auch die Helfer vor Ort (HvO) von der DRK- Bereitschaft Malsch. Am Übungsort selbst hatten sich schon vor 16.00 Uhr erfreulich viele Zuschauer, darunter auch Bürgermeisterin Sybille Würfel, Unterkreisführer Jürgen Förderer sowie einige Gemeinderäte, eingefunden. Sie alle wollten sich vom Leistungsstand der Malscher Wehr ein realistisches Bild machen. Den Ablauf der Jahreshauptübung moderierte in gekonnter Manier Kommandant Michael Würth mittels einer Lautsprecheranlage. Als erstes Fahrzeug traf mit Blaulicht und lautem Tatütata der neue Mannschaftstransportwagen (MTW) aus Malsch mit dem Zugführer und Einsatzleiter Peter Maschler am Brandort ein.

Dieser sondierte in Nullkommanichts die Gefahrenlage und stellte fest, dass sich an den Fenstern des oberen brennenden Stockwerkes in Panik geratene Kinder mit schon sichtbaren Brandverletzungen zeigten. Eine Rettung dieser Personen durch das Treppenhaus war nicht mehr möglich, da dieses stark verraucht war und sich zudem bereits Anzeichen von Einsturzgefahr zeigte. Weil für die eingeschlossenen Kinder in dem brennenden Stockwerk Gefahr im Verzug herrschte, blieb keine Zeit mehr auf die Drehleiter zu warten. Vielmehr stellte Peter Maschler fest, dass ein unverzüglicher Lösch- und Rettungseinsatz erforderlich war.

Zwischenzeitlich trafen auch die Helfer vor Ort, das LF 8/6 (Löschgruppenfahrzeug) sowie das StLF 10/6 (Staffellöschfahrzeug) am Brandort ein. Zugführer Maschler gab an Gruppenführer Josef Frank seine Einsatzbefehle weiter und unter den Argusaugen von Malschs oberster Feuerwehrchefin, Unterkreisführer Jürgen Förderer sowie der zahlreich erschienenen Zuschauer lief die Übung routiniert und zügig ab.

Weil sich die verzweifelten Kinder immer noch hilfeschend an den Fenstern zeigten, brachten die Feuerwehrangehörigen zunächst die Steckleitern in Stellung, welche die beiden Löschfahrzeuge mit sich führten.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Besatzungen des LF 8/6 sowie des StLF 10/6 begannen über diese mit der Rettung und anschließenden Brandbekämpfung über die beiden Steckleitern an der Hauptstraße sowie am Raiffeisenplatz. Atemschutzgeräteträger machten sich in ihrer schweren Ausrüstung samt Druckluftflaschen bereit, mittels Leitern nach oben zu den eingeschlossenen Kindern zu steigen. Sicherungstrupps sorgten für die Standfestigkeit der beiden Steckleitern und die Unterstützung der Atemschutzteams. Die Zuschauer konnten sich aus nächster Nähe davon überzeugen, dass von den Atemschutzträgern höchstes Können und höchste Konzentration abverlangt wurde. Die Schlauchanschlüsse an die Hydranten waren zwar getätigt, jedoch verzichtete man mit Rücksichtnahme auf das Gebäude der Volksbank sowie der offenen Fenstern auf den Einsatz von Löschwasser. Kommandant Michael Würth schmunzelnd an die Zuschauer gewandt: „Das Wasser müssen Sie sich heute leider denken....“ War es für die Atemschutzträger bereits eine Riesen-Anstrengung, die schmalen Steckleitern hochzusteigen und durch die Fenster zu den eingeschlossenen Kindern zu gelangen, traf dies erst recht auf diese selbst zu. Man merkte direkt, dass der Abstieg über die Steckleitern von den Kindern vorher nicht geübt wurde um es den Helfern nicht allzu leicht zu machen. Doch Ende gut, alles gut. Die fünf Helfer vor Ort hatten vorsorglich Tragen aufgebaut und nahmen die verletzten Kinder unter den kritischen Augen des Allgemeinmediziners Frank Cullik zur Erstversorgung in Empfang. Wie Frank Cullik dem Berichterstatter nach Beendigung der Jahreshauptübung voller Stolz erzählte, hatten die fünf Rettungssanitäter(innen) im Sommer dieses Jahres allesamt mit Erfolg die Abschlussprüfung bestanden. Nicht nur der Berichterstatter fragte sich, ob die Riss- und Brandwunden der geretteten Kinder, die im wirklichen Leben Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind, echt seien.

Kommandant Michael Würth durfte nach gut 45 Minuten „Feuer schwarz“ vermelden und hob bei der Schlussbesprechung die große Bedeutung solcher Ernstfall- Szenarien hervor. Sein Dank galt allen an der erfolgreich verlaufenen Jahreshauptübung beteiligt gewesenen Institutionen wie die Freiwillige Feuerwehr Malsch, die Helfer vor Ort und last but not least auch die verletzten Kinder. Sie alle leisteten eine vorzügliche Teamarbeit und arbeiteten Hand in Hand.

Malschs oberste Feuerwehrchefin blies in dasselbe Horn und lobte die uneingeschränkte Einsatzbereitschaft und Schlagkraft der Malscher Floriansjünger, darunter zwei weibliche Feuerwehrangehörige und fünf neue Kameraden und Kameradinnen, die aufgrund der kürzlich angelaufenen Mitgliederaktion ihren Weg in die Feuerwehr Malsch gefunden haben und alle im Februar auf den Grundlehrgang gehen werden. Ihr Dankeschön galt auch den fünf frischgebackenen Rettungssanitäter(innen), die ihren ersten öffentlichen Einsatz bei der Jahreshauptübung der FFW Malsch mit Bravour meisterten. Ein großes Lob kam auch aus dem Munde des seit 1996 tätigen Unterkreisführers Jürgen Förderer.

Alles klappte und verlief wie am Schnürchen. Die Einsatzbereitschaft der Malscher Wehr sahen Bürgermeisterin Sybille Würfel, Unterkreisführer Jürgen Förderer samt den anwesenden Gemeinderäten eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Nicht zu vergessen auch die Feuerwehrkameraden aus Rettigheim, welche dankenswerter Weise die Absperrung der Hauptstraße übernahmen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das anschließende gemütliche Beisammensein in der Gerätehalle des Feuerwehrhauses hatten sich die Teilnehmer der in jeder Hinsicht erfolgreich verlaufenen Jahreshauptübung mehr als redlich verdient. Dass hier nochmals tüchtig „Manöverkritik geübt wurde, lag auf der Hand.

Abschließend möchte sich die Feuerwehr Malsch recht herzlich bei der Volksbank Malsch, voran Herrn Werner Kessler, für die zur Verfügung Stellung des Übungsobjektes bedanken. Ein Dank gilt auch den zahlreichen Zuschauern für ihr Interesse an ihrer Feuerwehr.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochzeit von Jennifer und Michael Kuhn

Am Samstag, den 22. September 2018, heiratete unser aktives Feuerwehrmitglied Michael Kuhn seine Jennifer im Standesamt in Malsch. Nach der Trauung wurde das frisch vermählte Paar vor dem Rathaus von etlichen Kameraden der Feuerwehr Malsch empfangen und beglückwünscht. Nachdem sich die Beiden durch ein Schlauchspalier begeben hatten, musste von ihnen ein weiterer Schlauch durchgeschnitten werden. Als dann noch ein kleines Holzhaus zu Brennen anfang, galt es für den Bräutigam, dieses unter Verwendung des Schnellangriffsschlauches unseres Löschgruppenfahrzeuges LF 8/6 zu löschen.

Zur Begrüßung der ehelichen Verbindung wurde eine Folge der Kompressorfanfare des Löschgruppenfahrzeugs ausgelöst sowie aus der Feuerwehrkanone der Feuerwehr Malsch drei Salutschüsse geschossen.

An dieser Stelle nochmals unsere herzlichen Glückwünsche und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.





2. "Fire Night" bei der Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 20. Oktober 2018, hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch zu ihrer 2. "Fire Night" ins Feuerwehrhaus Malsch eingeladen. Als Show- Act gelang es wie im letzten Jahr die Cover Band "Mama Lauda" zu gewinnen. Gegen 20.00 Uhr trafen die erste Gäste im Feuerwehrhaus ein, wo die Einsatzabteilung der Feuerwehr Malsch für das leibliche Wohl der Zuschauer kleine Snacks und natürlich alle Arten von Getränken vorbereitet hatte. Zusätzlich zu einer großen Ausschanktheke hatte man ein Bar- Zelt mit Raucherlounge vor dem Feuerwehrhaus aufgebaut. Gegen 21.00 Uhr war es dann soweit. Die Band legte los und die Stimmung war richtig gut. Die anwesenden Gäste tanzten ausgelassen und gingen mit der Band, die alles gab, voll mit. Es hätten zwar noch mehr Besucher sein können, doch die Band heizte den Anwesenden richtig ein.

Das Feedback der Gäste zur zweiten "Fire Night" war durchwegs positiv, was an den zufriedenen Gesichtern der Gäste, die letzten verließen widerwillig die Bar gegen 2 Uhr, abzulesen war.

Abschließend möchten wir uns bei allen Helferinnen und Helfern vor und hinter der Theke, an der Bar, beim Ausschank, beim Spüldienst und an der Kasse recht herzlich bedanken. Des Weiteren bedanken wir uns bei den Helfern der "Flugsportgemeinschaft Letzenberg" für die tatkräftige Hilfe. Ein Dank geht auch an die Fa. Paletten- Fölkl für die Zurverfügungstellung der Paletten und des LKW´s.



Für die HvO Malsch erfüllte sich in Rekordzeit der Traum von einem neuen Einsatzfahrzeug - Fahrzeugeinweihung war als einer der Höhepunkte in das diesjährige Oktoberfest des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Malsch mit eingebunden.

Getreu den geflügelten Worten „Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“ hat sich das vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Malsch einst ins Leben gerufene Oktoberfest längst zu einem Selbstläufer entwickelt. Alles stimmte an diesem von der goldenen Oktobersonne verwöhnten (Mälscher) Münchner Volksfest en miniature. Auch das Programm konnte sich sehen lassen: Am Samstagabend die „2. Fire Night“, am darauf folgenden Sonntagmorgen die feierliche Einweihung des neuen HvO- Fahrzeuges, zum Mittagessen den berühmten Feuerwehr- Spießbraten mit selbst gemachtem Kartoffelsalat und am Nachmittag spannende Schauübungen der Einsatzabteilung. Doch alles der Reihe nach: Zur „2. Fire Night“ konnten die Programmgestalter um Kommandant Michael Würth wieder die in der Gegend weithin bekannte Show- und Coverband „Mama Lauda“ verpflichten. Auch wenn am Samstagabend durchaus noch etwas mehr Besucher in die geräumige Fahrzeughalle gepasst hätten, die sieben Bandmitglieder von „Mama Lauda“ verstanden es vortrefflich, mit ihrem fetzigen Sound quer Beet eine Superstimmung in die schön dekorierte Fahrzeughalle zu zaubern. Es wurde dann auch vom Publikum begeistert mitgetanzt und mit gesungen. Mit kleinen Snacks und Ausschank sorgten die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malsch, dass niemand der vielen Gäste Hunger oder gar Durst leiden musste. Die Bar hatte bis 2 Uhr geöffnet und bot allerlei bekannte Drinks an sowie Shots in allen Farben des Regenbogens. Lange nach Mitternacht ging der Abend dann mit mehreren Zugaben von Mama Lauda und mit dem Versprechen, im nächsten Jahr wiederzukommen, zu Ende.

Die Band und das Publikum waren sich dieses Jahr besonders nah und die Atmosphäre in der Halle war super, so die einhellige Meinung des Publikums. Der darauf folgende Sonntagmorgen lockte viele Gäste aus nah und fern auf den festlich geschmückten Feuerwehrvorplatz. Wusste man doch, dass um 11.30 Uhr die Einweihung des neuen HvO- Fahrzeuges auf dem Programm stand. Der Förderverein der Feuerwehr Malsch hatte sich gerne bereit erklärt, das Oktoberfest als Rahmen für die Einweihung der Schwester- Organisation zur Verfügung zu stellen. Malschs Allgemeinmediziner und großer Gönner der Helfer vor Ort, Frank Cullik, war neben den Besuchern und DRK Mitgliedern, einer der ersten, die das neue Einsatzfahrzeug von Außen und Innen genauestens inspizierte. Ein Ford KUGA mit Allrad und Automatik und allen nur denkbaren Sicherheitseinrichtungen, Rundumkennleuchte mit Sondersignalanlage, BOS Analog/Digital Funk und vielen weiteren technischen Raffinessen. HvO- Vorsitzender Klaus Heigel eröffnete den Reigen der Einweihungsfeierlichkeiten.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Herzliche Willkommensgrüße galten Bürgermeisterin Sibylle Würfel, DRK Kreisbereitschaftsleiter und Landesbereitschaftsleiter BW Jürgen Wiesbeck, dem HvO- Gründungsmitglied und „Erschaffer“ Bürgermeister a. D. Werner Knopf, Pfarrer Dr. Thomas Stolle sowie allen anwesenden Befürwortern und Spendern, welche die Anschaffung eines neuen HvO- Fahrzeuges ermöglichten. Weil das alte Einsatzfahrzeug jedes Jahr Reparaturkosten von rund 4000 Euro verursachte, musste dringend Abhilfe geschaffen werden. Klaus Heigel weiter: „Wir starteten im März dieses Jahres intensive Spendenaufrufe für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges. Und was damals niemand ahnen konnte: Im August hatten wir dank großzügiger Spenden das Geld für die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges zusammen!“ Dann übergab Klaus Heigel nicht nur das Wort, sondern auch das neue Einsatzfahrzeug dem Bereitschaftsleiter des DRK Malsch, Heiko Schlarnhauer. Dieser streifte nochmals die unglaubliche kurze Zeitspanne des Spendenaufrufs bis zur Beschaffung des neuen Einsatzfahrzeuges. Dessen Neuanschaffung bezeichnete er als weiteren Meilenstein der seit vier Jahren bestehenden HvO- Gruppe Malsch. Sein Dank galt der überwältigenden Spendenbereitschaft der Malscher Bürger, Firmen, Vereine und Banken. Ein Dankeschön ging bei dieser Gelegenheit auch an die Bürgermeisterin, welche nach potenziellen Spendern suchte - und auch fand. Ein DANKE ging natürlich auch an alle Helfer, ohne die die HvO nicht existieren kann. Nun habe man ein modernes HvO- Fahrzeug mit allem technischen Pipapo, welches sogar schon für den kommenden Digitalfunk gerüstet sei. Worte des Lobes und der Anerkennung für die segensreiche Arbeit der Helfer vor Ort kamen auch aus dem Munde von Bürgermeisterin Sibylle Würfel. Ihr Dankeschön galt auch ihrem Amtsvorgänger Werner Knopf für dessen tatkräftige Unterstützung bei der Gründung der HvO Malsch. In dieselbe Kerbe hieb auch der DRK- Repräsentant Jürgen Wiesbeck. Dieser freute sich insbesondere darüber, dass das HvO- System in Malsch so gut und vorbildlich funktioniere.

Den kirchlichen Segen für das neue Fahrzeug und für die HvO- Angehörigen spendete Pfarrer Dr. Thomas Stolle. Er erinnerte daran, dass bei den Rettungseinsätzen schon viele Notärzte und Sanitäter für ihre Mitmenschen ihr Leben lassen mussten. Umso mehr sei die Arbeit der HvO- Malsch zu loben und sehr hoch zu schätzen. Bei der anschließenden Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges fungierte Bürgermeisterin Sibylle Würfel insofern als Messdienerin, als sie das Weihwasserfass trug. Dann hieß es für die vielen Festbesucher bei echt bayerischen Spezialitäten „Guten Appetit!“ Nicht zu vergessen auch das Oktoberfestbier, bei dem das Maß weniger als die Hälfte dessen wie auf dem Münchner Oktoberfest kostete. Petra Gerschütz- Sobolewski als Vorsitzende des Fördervereins der Malscher Wehr und die Verantwortlichen des Fördervereins samt den netten Bedienungen in ihren feschen Dirndls hatten bis zum Abend alle Hände voll zu tun. Die Malscher, aber auch viele Auswärtige, bekundeten ihre Verbundenheit mit der Malscher Wehr mit einem überaus guten und nicht abreißen Besucheransturm. Selbst an die kleinen Festbesucher hatten die Verantwortlichen gedacht. Diese vergnügten sich stundenlang in einer großen Hüpfburg, derweil sich die Papas Weißwürste mit Brezel, Obazda oder den berühmten Feuerwehr- Spießbraten mit Kartoffelsalat sowie einer (oder auch zwei?) Maß munden ließen. Am Nachmittag gab es dann noch Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, während die Jugendfeuerwehr köstliches Eis feilbot.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bei den Schauübungen der Einsatzabteilung war unter anderem auch die Löschung eines Fahrzeugbrandes - wegen des starken Windes und des damit verbundenen Risikos allerdings ohne das geplante echte Feuer - zu sehen. Kommandant Michael Würth kommentierte die Übungen per Mikrofon. Für die Zuschauer sehr interessant war das IFEX- Impulslöschgerät, welches unter anderem bei Fahrzeug - und Tunnelbränden eingesetzt wird. Wie der Kommandant sagte, wird dabei das Löschmittel (Wasser) in Bruchteilen von Sekunden mit sehr hoher Geschwindigkeit ausgestoßen und zu kleinsten Tröpfchen vernebelt, die dann den Brandherd sehr effektiv kühlen und damit das Feuer bekämpfen. Und was ist noch erwähnenswert? Ach ja, der Förderverein, vertreten durch seine Vorsitzende Petra Gerschütz- Sobolewski, zusammen mit Bauelemente Bender aus Östringen, vertreten durch Ferdinand Bender, dessen Sohn aktiver Feuerwehrkamerad bei der Malscher Wehr ist, überreichten der Feuerwehr Malsch als diesjährige Unterstützung einen Satz Freizeitbekleidung mit Beschriftung. Des Weiteren übergab die Vorsitzende noch zwei akkubetriebene Geräte an die Wehr, deren Kommandant Michael Würth die Unterstützung für die Feuerwehr entgegennahm und sich beim Förderverein und der Firma Bauelemente Bender herzlich bedankte. Am Abend gab es bei den Verantwortlichen und Programmgestaltern überall nur zufriedene Gesichter. Dank der zahlreichen Helfer und des fantastischen Wetters verlief das diesjährige Oktoberfest der Malscher Wehr wie an dem berühmten Schnürchen. Und so sollte es auch sein!





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tagesausflug der Feuerwehr Malsch

Am Samstag, den 06. Oktober 2018, trafen sich um 09.00 Uhr Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden der Feuerwehr Malsch zum diesjährigen Ausflug im Feuerwehrhaus. Die teilnehmende Gruppe wurde am Feuerwehrhaus schon vom Kommandanten Michael Würth mit einem ausgiebigen Frühstück begrüßt. Gut gelaunt machten sich die 15 Aktiven in einem modernen Reisebus auf Richtung Pfalz. In Erpolzheim angekommen, warteten schon zwei wunderschöne Kaltblüter und ihr Kutscher mit seinem Planwagen auf die Mälscher Gruppe, um mit der geplanten Planwagenfahrt mit zwei PS durch die Pfälzer Weinberge zu starten. Am höchsten Punkt der Gemeinde Erpolzheim, mitten in den Weinbergen angekommen, richtete unser Fahrer Klaus alsbald das Frühstück im Planwagen her. Bei bester Hausmacher Wurst, Käse und frischem Brot sowie natürlich dem berühmten gutem Pfälzer Wein waren 2 Stunden schnell vorbei und so zuckelte der Planwagen mit den zwei PS gemächlich zum Startpunkt zurück, nur unterbrochen von einer kurzen Beschleunigung bergab. Weiter ging es vorn dort mit dem Bus zur Burg "Rietburg", die um das Jahr 1200 erbaut und im 30jähr. Krieg zerstört wurde. Mit einer Seilbahn schwebte die Gruppe entspannt hoch zur Burg, von wo es außer einem super Ausblick auch noch Kuchen, Kaffee und allerlei Snacks im dortigen Restaurant gab. Nach dieser kleinen Rast ging es weiter nach Venningen, wo man zum Abschluss in einem Restaurant zum Abendessen erwartet wurde. Nach der Vorspeise fand noch eine Likörprobe mit verschiedenen Likören der Region statt, die allen Teilnehmern des Ausflugs anerkennende Worte entlockte. Nachdem diesem herrlichen Abschluss war es auch schon Zeit, die Heimreise anzutreten. Gegen 20.30 Uhr brachte uns Busfahrer Theo wieder gesund und munter nach Hause zurück.

Ein Dank gilt hier den Organisatoren Ute Schwab und Michael Würth für die gute Planung und Durchführung dieses Ausflugs.





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Brandschutzerziehung bei der Feuerwehr Malsch

Der vergangene Dienstag, 06. November 2018, stand bei der Feuerwehr Malsch ganz im Zeichen der Brandschutzerziehung. Zunächst besuchten die Kameraden Michael Würth, Markus Hill und Nadine Klein das Kindernest in der Hauptstraße. Dort durften zuerst die Krippenkinder zusammen mit ihren Erzieherinnen das mitgebrachte Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 mit Markus Hill ausgiebig erkunden, während den Größeren von Nadine Klein anhand einer Bildergeschichte erklärt wurde, wie man sich bei einem Brand richtig verhält. Dann wurde der Gruppe die Ausrüstung eines Feuerwehrmanns gezeigt und Michael Würth rüstete sich vor den Kindern mit der kompletten Schutzausrüstung mit Atemschutz aus, um ihnen im Ernstfall die Angst davor zu nehmen. Anschließend durften alle Ausrüstungsgegenstände noch angefasst werden und es wurden viele Fragen der Kinder beantwortet. Dann wurde getauscht - den Großen wurde von Markus Hill mitgebrachte Löschgruppenfahrzeug gezeigt und vieles erklärt und gezeigt; natürlich durfte auch jeder einmal einsteigen. Die Krippenkinder durften nun auch die Ausrüstung eines Feuerwehrmanns kennen lernen - hierbei wurde ganz behutsam ein erster Kontakt hergestellt, da die Kleinen zunächst doch sehr schüchtern waren. Aber mithilfe der Erzieherinnen war das Eis bald gebrochen und es wurden Handschuhe anprobiert, die Feuerwehrjacke angefasst und der Feuerwehrhelm bestaunt.

Und dann war die Zeit auch schon vorbei - die Feuerwehrkameraden verabschiedeten sich mit einem lauten Tatütataa und machten sich wieder auf den Weg zum Feuerwehrhaus. Denn dort sollten in Kürze die Kinder der Grundschule Malsch eintreffen.

Zunächst wurden die Schulkinder vom Kommandanten Michael Würth begrüßt und in drei gleich große Gruppen aufgeteilt. Dann durften für den ersten Teil alle zusammen in der Fahrzeughalle Platz nehmen. Dort kam die Bildergeschichte erneut zum Einsatz, allerdings könnten die Kinder viel mehr miteinbezogen werden und viele Fragen der Kameradin Nadine Klein zu den Bildern schon beantworten. Anschließend hatten die vorbildlich mitmachenden Kinder in Absprache mit der Feuerwehrleitstelle Rhein-Neckar die Gelegenheit das richtige Absetzen eines Notrufes zu üben. Die Aufregung war zwar groß aber es hat trotzdem super geklappt und der Disponent in der Leitstelle hat den Kindern ihre Aufregung, die im Ernstfalle sicher noch größer wäre, durch gezielte Fragen und beruhigende Ansprache genommen.

Dann ging es in den drei Gruppen weiter - Mit Markus Hill wurde gelöscht, bei Nadine Klein und Jonathan Eisend konnte der Spreizer getestet werden und bei Michael Würth wurde der neue Mannschaftstransportwagen (MTW) inspiziert und erklärt sowie die Atemschutzausrüstung erklärt. Und dann war auch hier die Zeit schon wieder vorbei - die Kinder bedankten sich bei den Kameraden, überreichten noch eine süße Kleinigkeit und verabschiedeten sich.

Das war ein gelungener Brandschutztag! Wir hoffen jedoch, dass es niemals zu einem echten Einsatz im Kindernest oder in der Grundschule kommt.

Abschließend bedanken wir uns bei den Kameraden Michael Würth, Markus Hill, Nadine Klein und Jonathan Eisend für die Durchführung dieser Brandschutzerziehung.



Kameradschaftsabend bei der Freiwilligen Feuerwehr Malsch

Am Samstag vor dem dritten Advent hatte die Freiwillige Feuerwehr Malsch wieder zu ihrem jährlichen Kameradschaftsabend ins Feuerwehrhaus im Unteren Jagdweg eingeladen. Im weihnachtlich geschmückten Saal konnte Feuerwehrkommandant Michael Würth neben seinen aktiven Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung mit Partnern besonders Bürgermeisterin Sibylle Würfel mit Gatten, Unterkreisführer Jürgen Förderer und Ehrenmitglied Werner Knopf sowie weitere Ehrengäste begrüßen. Auch die Kameraden der Alterswehr sowie der zahlreichen Mitglieder der Jugendfeuerwehr hatten sich im großen Saal eingefunden. Der Kommandant freute sich, dass recht Viele, trotz der weihnachtlichen Hektik, die Zeit gefunden hatten, gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen und lobte in seiner Ansprache seine Feuerwehrangehörigen für das Engagement und die Arbeit im abgelaufenen Jahr. Als Auftakt für die zahlreichen Programmpunkte, gab er einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen kurzen Ausblick auf das Kommende. Danach trug Alterskamerad Heribert Renninger, wie in jedem Jahr wieder, eine schöne Geschichte mit dem Titel "Christbaum anschaffen" vor, dieses Mal nicht auf Hochdeutsch, sondern in seiner Muttersprache, nämlich auf "Mälscherisch", was für allgemeine Heiterkeit sorgte.

Bürgermeisterin Sibylle Würfel bedankte sich danach für die Einladung und freute sich besonders, dass die Feuerwehr im vergangenen Jahr Verstärkung erhalten hatte. Nach dem "Nachmittag der Helfer" am 15. April 2018 und der intensiven Werbeaktion mittels Plakaten und Flyern, hatten sich fünf neue Aktive für den Einsatzdienst gemeldet. Diese nehmen auch schon regelmäßig an Übungen, Sonderdiensten und Veranstaltungen teil und werden im Frühjahr 2019 die Grundausbildung mit Sprechfunckerkegang absolvieren. Ein Dank ging an alle Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung für ihren Einsatz und die Bereitschaft, während eines ganzen Jahres für die Bürgerinnen und Bürger dazu sein, wenn fachmännische Hilfe gefordert und gebraucht wird. Besonders an die Funktionsträger, die etwas mehr machen als ihre normale Feuerwehrarbeit, richtete sie einen weiteren Dank.

Direkt im Anschluss hatte Unterkreisführer Jürgen Förderer das Wort, der ab dem 01. Dezember 2018 sein Amt als Unterkreisführer in jüngere Hände gab, der neue Unterkreisführer Michael San José aber kurzfristig erkrankt war und sich mit Bedauern entschuldigen musste. So war es Jürgen Förderer vorzubehalten, Ehrungen des Landes Baden-Württemberg vorzunehmen. Für 15 Jahre Dienstleistung in der Feuerwehr konnte Löschmeister Fabien Förderer das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Bronze und für 25 Jahre Dienstleistung in der Feuerwehr Oberbrandmeister Peter Maschler das FEUERWEHR- EHRENZEICHEN in Silber entgegennehmen. Die beiden Urkunden des Landes Baden- Württemberg wurden durch Jürgen Förderer und Sibylle Würfel mit Wirkung vom 15.12.2018 ausgehändigt und waren durch den Innenminister des Landes, Thomas Strobl, unterschrieben. Durch den Feuerwehrkommandanten und die Bürgermeisterin wurden danach für 30 Jahre Feuerwehrdienst Hauptfeuerwehrmann Markus Hill und für 35 Jahre Feuerwehrdienst Hauptbrandmeister Jürgen Dieckmann jeweils mit einer Feuerwehrmedaille mit Urkunde ausgezeichnet.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Vorspeise präsentierte die Bambini- Leiterin Nadine Klein einige Bilder, die die Arbeit mit den Bambinis im vergangenen Jahr aufzeigte. Auch Jugendfeuerwehrwart Manuel Siegel mit seinen beiden Betreuern Markus Hill und Maik Wedl freuten sich, die Arbeit mit den Jugendlichen vorzustellen und hatte für jeden Jugendfeuerwehrler ein kleines Geschenk dabei. Für besondere Verdienste und Engagement in der Feuerwehr Malsch wurde dem Jugendfeuerwehrmitglied Florian Hill eine Urkunde sowie ein Gutschein verliehen. Michael Würth konnte danach den Bambini- Betreuern Nadine Klein und Carmen Hill sowie den Jugendfeuerwehrbetreuern Manuel Siegel, Markus Hill und Maik Wedl ein kleines Präsent für ihre geleistete Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen überreichen.

Weiterer Programmpunkt waren Ernennungen und Beförderungen. Hierzu wurden durch den Kommandanten nach den geltenden Bestimmungen des Feuerwehrgesetzes für Baden- Württemberg in Verbindung mit den Vorschriften über die Dienstbekleidung der Freiwilligen Feuerwehren und der feuerwehrtechnischen Beamten die neuen Feuerwehrangehörigen Philipp Bender, Melanie Geider, Tobias Ryborz- Holm und Kevin Stather zu Feuerwehranwärtern und Simon Rusnyak und James Wells zu Feuerwehrmännern ernannt. Zu Oberfeuerwehrmännern befördert wurden durch die Bürgermeisterin und den Kommandanten auf Grund ihrer Leistungen in der Freiwilligen Feuerwehr, nach Erfüllung der geforderten Mindestdienstzeit und nach erfolgreicher Teilnahme an den vorgeschriebenen Lehrgängen die beiden Kameraden Wolfgang Förderer und Benjamin Kempf.

Danach überreichte Michael Würth dem Hauptfeuerwehrmann Jochen Müller ein Buch zur Geschichte der Feuerwehr, da dieser neben seinem Amt als Schriftführer auch die meisten Übungsstunden im Jahr 2018 zu verzeichnen hatte. Als besondere Anerkennung übergab der Kommandant dann zum Hauptfeuerwehrmann Markus Hill ein weiteres Präsent für sein besonderes Engagement im vergangenen Jahr. Carmen Hill und Ines Würth bekamen dann zum Abschluss für ihre Unterstützung jeweils einen prächtigen Blumenstrauß. Die anschließende Bildershow mit Bildern des vergangenen Jahres von Michael Würth vorgetragen leiteten zum gemütlichen Teil des Abends über, aber nicht bevor die Jugendfeuerwehr das Dessert verteilt hatte. Ein rundum gelungener Abend fanden die Teilnehmer, die erst weit nach Mitternacht das Feuerwehrhaus verließen.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit





Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Feuerwehrgerätehaus Malsch

Erbaut 1993

„ Ein Baukörper, der sich harmonisch in die angrenzende Weinlandschaft einfügt.“



<u>Architekt:</u>	Valentin Reiß, Rettigheim		
<u>Baukosten:</u>	1,8 Millionen DM		
<u>erster Spatenstich:</u>	03.04.1993		
<u>Richtfest:</u>	10.07.1993	<u>Länge:</u>	28,80 m
<u>eingeweiht am:</u>	27.05.1994	<u>Breite:</u>	19,00 m

Das Feuerwehrgerätehaus besteht aus 2 Stockwerken und ist T- förmig dem Grundstück östlich der Reblandhalle angeordnet. Neben dem Feuerwehrgerätehaus befinden sich auf dem Grundstück 16 Parkplätze und eine Außenanlage. Die Ausfahrt der Feuerwehrfahrzeuge erfolgt über die Söhler Straße/ Kreisel Richtung Ortsmitte. Angeordnet sind die Räume im Erdgeschoß so, dass bei einem Einsatz vom Anfahren der Feuerwehrleute bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge ein rasch fließender, kontinuierlicher Arbeitsablauf ohne gegenseitige Störung gewährleistet ist. Auf 2743 Kubikmetern umbauten Raum und einer Nutzfläche von 694 Quadratmetern verteilen sich großzügig gestaltende Funktionsräume und ausreichend Platzmöglichkeiten für die Pflege der Kameradschaft und zur Durchführung von Festivitäten. Alle Räume haben mit der Fenster- Giebelfront eine besonders wohnliche Note.

Es wurden gesamt 200 Kubikmeter Mauerwerk, 180 Quadratmeter Betondecke, 20 Kubikmeter Holz und 16 Tonnen Stahl verarbeitet. Das versetzte Dach mit Spitzgauben und Dachreiter (versetztes Dach mit mehr Licht und Luft) ist mit Ziegeln eingedeckt.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erdgeschoß:

Der Hauptbestandteil und somit das Kernstück ist die geräumige Fahrzeughalle mit integrierter Plattform mit 3 Boxen. Das großzügige Raumangebot hat neben der Halle mit Stiefelputzmaschine, Schlauchreinigungsmaschine, Schlauchtrockenschrank und Absauganlage die Technikräume wie Werkstatt, Schlauchwerkstatt und Jugend- und Geräterwartraum untergebracht. Im Gebäude selbst befinden sich neben Funkraum, Kommandantenraum und kleinem Sitzungszimmer weitere Räume wie Energieversorgung, Kopierraum, Jugendumkleide- und Atemschutzraum. Weiter vorhanden sind Umkleideräume mit Duschen/ WC für Damen und Herren. Die öffentlichen Sanitärräume beinhalten auch ein Behinderten- WC.

Dachgeschoß:

Das Dachgeschoß dient überwiegend der Versammlungs- und Schulungszwecke. Prunkstück ist der große Sitzungsraum mit angrenzendem Ausschank. Neben Abstellraum und einer Küche befindet sich hier noch ein Unterrichtsraum für die Jugendfeuerwehr.

Kellergeschoß:

Das Gebäude ist nicht unterkellert.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mannschaftstransportwagen (MTW) Baujahr 2017

Dieser Mannschaftstransportwagen ist ein Feuerwehrfahrzeug zur Beförderung von Feuerwehrpersonal und Ausrüstung. Daneben dient das Fahrzeug auch als "kleiner" Einsatzleitstand und bei Brandwachen zur Unterbringung des Personals. Die Jugendfeuerwehr nutzt den MTW zudem für Fahrten im Rahmen ihrer Ausbildung.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mannschaftstransportwagen (MTW)
<u>Typ:</u>	OPEL Monavo
<u>Motor:</u>	Diesel, 170 PS
<u>Hersteller:</u>	OPEL
<u>Ausbau:</u>	Fa. Wagener, Kassel
<u>Baujahr:</u>	2017
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 65.000 Euro
<u>Besatzung:</u>	1 / 7
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - OJ 108
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 19 (MAL 19)

Der Mannschaftstransportwagen (MTW) ist ein Feuerwehrfahrzeug mit 8 Sitzplätzen und einer feuerwehrtechnischen Beladung. Aufgrund des Dachlautsprechers kann dieses Fahrzeug auch für Durchsagen verwendet werden. Ausgestattet ist das Fahrzeug u.a. mit einem Heckschrank mit Auszügen für die feuerwehrtechnische Beladung (u.a. Atemschutzgeräte, Feuerlöscher, Handlampen etc.) und einem Trenngitter. Der Klapp Tisch ermöglicht den Einsatz des Fahrzeugs als Abschnittsführungsfahrzeug. Das eingebaute Sitzsystem ist sehr flexibel- jeder Sitz kann werkzeuglos entnommen oder verschoben werden. Das Schienensystem ist durchgängig und kann daher auch für die Beladung im Heckschrank verwendet werden. Die 230 Volt Ladetechnik vom Typ DEFA mit Kontroll- LED und 1000 Watt Sinus- Wechselrichter ist an der linken Seitenwand angeordnet. Das Fahrzeug verfügt über analoge sowie digitale Funktechnik. Zudem ist das Fahrzeug mit einer optischen und akustischen Sondersignalanlage vom Typ Hänsch DBS 4000, einer 3. Rundumkennleuchte Comet- B und einem Rückfahrwarnsystem vom Typ Rauwers Signalmaster ausgestattet. Die Umfeldbeleuchtung an den Seiten und am Heck ermöglicht eine optimale Ausleuchtung am Fahrzeug. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 3500 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 Baujahr 2007

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung und Durchführung technischer Hilfeleistungen sowie zur Förderung von Löschwasser eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 nach DIN 14530- 25 mit Zusatzbeladung Technische Hilfeleistung
<u>Hersteller:</u>	MAN Nutzfahrzeuge
<u>Aufbau:</u>	Fa. Schlingmann, Dissen
<u>Baujahr:</u>	2007
<u>Besatzung:</u>	1/5
<u>Amtl. Kennzeichen:</u>	HD - AM 112
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 22 (MAL 22)

Das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ist ein Löschfahrzeug für Staffelbesatzung (6 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerwehrlöschkreiselpumpe FP 10/2000 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 2000 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 650 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Auf dem Dach des Fahrzeuges befindet sich eine vierteilige Steckleiter und ein Lichtmast. Außerdem verfügt das Fahrzeug über einen technischen Hilfeleistungssatz (hydraulisches Schneidgerät, hydraulischer Spreizer und hydraulischer Teleskopzylinder) sowie im Mannschaftsraum über zwei eingebaute Pressluftatmer. Zusätzlich ist das Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte und Triblizt ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 Baujahr 1996

Dieses Löschfahrzeug ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vornehmlich zur Brandbekämpfung, zur Förderung von Löschwasser, zur Durchführung eines Schnellangriffs sowie zur Durchführung einfacher technischer Hilfeleistungen eingesetzt wird.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 nach DIN 14 530
<u>Typ:</u>	MB 814 F/ 31
<u>Motor:</u>	Diesel, 140 PS
<u>Hersteller:</u>	Fa. Mercedes-Benz AG, Stuttgart
<u>Aufbau:</u>	Fa. Albert Ziegler GmbH & Co. KG, Giengen (Brenz)
<u>Baujahr:</u>	1996
<u>Kostenpunkt:</u>	rund 320.000 DM
<u>Besatzung:</u>	1 / 8
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - KH 110
<u>Funkrufname:</u>	Florian Malsch 42 (MAL 42)

Das Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 ist ein Löschfahrzeug für Gruppenbesatzung (9 Sitzplätze) mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe FP 8/8 (Heckpumpe mit einer Förderleistung von 800 l/min), einem Löschwasserbehälter von mindestens 600 Liter nutzbarem Inhalt sowie einer feuerwehrtechnischen Beladung. Als Besonderheit befindet sich auf dem Dach des Fahrzeuges eine dreiteilige Schiebeleiter und ein Lichtmast sowie auf der rechten Fahrzeugseite eine Schnellangriffseinrichtung. Außerdem verfügt das Fahrzeug über zwei eingebaute Pressluftatmer im Mannschaftsraum. Zusätzlich wurde das LF 8/6 mit einer Kompressorfanfare und einer 3. Rundumkennleuchte ausgestattet. Das zulässige Gesamtgewicht beträgt 7490 kg.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schlauchanhänger

Baujahr 1981

Dieser Schlauchanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung. Im Aufbau ist das benötigte Schlauchmaterial (B- Schläuche) so untergebracht, dass dieses während der Fahrt abgerollt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8) zum Abnehmen aufmontiert.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Schlauchanhänger - Feuerwehranhänger Schlauch nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Typ:</u>	SA 1
<u>Baujahr:</u>	1981
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - HD 112

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen Schlauchanhänger gebremst, mit einem Leergewicht von 360 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 1000 kg, der im Jahr 2001 kostengünstig erworben wurde. Auf diesem Schlauchanhänger befanden sich zwei große Schlauchhaspeln, auf denen zusammen Schlauchmaterial (B- Schläuche) von insgesamt 400 Meter, zusammengekuppelt, aufgerollt war. Vorteil hiervon war, dass das benötigte Schlauchmaterial ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden konnte. Der Schlauchanhänger wurde im Jahr 2008 durch Jürgen Dieckmann umgebaut, u. a. wurden hier die zwei Haspeln durch fünf einzelne Fächer ersetzt. In jedem Fach befindet sich B- Schlauchmaterial von je 100 Meter, d. h. der Schlauchanhänger bietet jetzt ein Schlauchvolumen von 500 Meter, welches auch hier ohne großen Personalaufwand (max. 3 Mann) während der Fahrt abgerollt und so in kürzester Zeit eine Schlauchleitung über eine längere Wegstrecke verlegt werden kann. Zusätzlich wurde auf diesen Anhänger eine Tragkraftspritze (TS 8/8 - Rosenbauer) zum Abnehmen aufmontiert. Ebenfalls befindet sich auf diesem Schlauchanhänger Mehrbereichsschaummittel, ein Wasserwerfer und ein Standrohr.

Dieser Schlauchanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Staffellöschfahrzeug StLF 10/6 ausrücken.



Freiwillige Feuerwehr Malsch Rhein-Neckar-Kreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Mehrweckanhänger Baujahr 1997

Dieser Mehrweckanhänger ist ein für den Feuerwehreinsatz gestalteter Anhänger mit spezieller Beladung zur Ölspurbeseitigung. Maßgenaue Rollcontainer erleichtern den Transport verschiedener Gerätschaften.



<u>Fahrzeugbezeichnung:</u>	Mehrweckanhänger - Sonstiger Feuerwehranhänger nach DIN 14503 einachsiger -
<u>Baujahr:</u>	1997
<u>Ausbau:</u>	Eigenarbeit
<u>amtl. Kennzeichen:</u>	HD - JA 6923

Bei diesem Feuerwehranhänger handelt es sich um einen PKW- Anhänger, ungebremst, mit einem Leergewicht von 150 kg und einem zulässigen Gesamtgewicht von 600 kg, den man im Jahr 2002 kostenlos zur Verfügung gestellt bekam. Da es im Bereich Feuerwehr immer wieder Neuerungen technischer Geräte sowie Zusatz- und Ersatzbeschaffungen gibt, kam man in der Feuerwehrführung zu der Überlegung, diesen Anhänger nach Feuerwehr- DIN 14503 umzubauen, um so weiteres Gerät transportieren zu können. Hier sei zusätzlich erwähnt, dass zum damaligen Zeitpunkt die Gewichtsreserven auf den Löschfahrzeugen LF 8/6 und LF 8 bereits erschöpft waren und hier kein weiteres Material oder Gerät geladen werden konnte.

Hierbei handelt es sich aber nur um Geräte, die bei einem Ernstfall nicht gleich auf einem der ausrückenden Einsatzlöschfahrzeuge vorhanden sein müssen. Der Aufbau des Feuerwehranhängers kann bei Bedarf jederzeit ganz abgebaut werden. Dieser Mehrweckanhänger nach DIN 14503, Feuerwehranhänger einachsiger, wird derzeit als Ölanhänger eingesetzt.

Dieser Feuerwehr- Mehrweckanhänger wird nach der Alarm- und Ausrückordnung (AAO) der Feuerwehr Malsch mit dem Mannschaftstransportwagen (MTW) ausrücken.

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Malsch
Unterer Jagdweg 17 ♦ 69254 Malsch
Tel.: 07253 / 27522 ♦ Fax: 07253 / 988820
www.feuerwehr-malsch.de

**Verantwortlich
für Inhalt, Gestaltung,**

Gesamtherstellung:

Jochen Müller, Schriftführer
jochen.mueller@feuerwehr-malsch.de